



# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster

### Brandenburgisches Polizeiorchester und Volksbund Elbe-Elster luden zur Benefizveranstaltung

**Musiker erspielten in der Klosterkirche Mühlberg 1.300 Euro/Erlös kommt der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zugute**

Musik genießen und Gutes tun: Am 24. Juni 2015, 17:00 Uhr, war das Brandenburgische Polizeiorchester unter Leitung von Chefdirigenten Christian Köhler in der Klosterkirche Mühlberg zu Gast und gab ein Benefizkonzert zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Der Landrat und Kreisvor-

sitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Christian Heinrich-Jaschinski, lud zusammen mit der Bürgermeisterin der Stadt Mühlberg, Hannelore Brendel, ein, um mit den gesamten Einnahmen die Friedensarbeit des Volksbundes zu unterstützen. Rund 180 Besucher waren zu dieser nun-

mehr vierten Benefizauflage in diesem Jahr nach Mühlberg gekommen und erlebten dort einen stimmungsvollen Musikabend mit einem gut aufgelegten Landespolizeiorchester. Das Berufsblasorchester der Polizei war in voller Besetzung mit 50 Musikern angereist und hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten.



Das Landespolizeiorchester Brandenburg mit seinen 50 Musikern unter Leitung von Chefdirigenten Christian Köhler verzauberte die rund 180 Zuhörer. *Lesen Sie weiter auf Seite 2.*



Der Verein „Generationen gehen gemeinsam“ G3 und die Initiative „Comeback Elbe-Elster“ starten weltweite Postkartenaktion an die Landesregierung zur Unterstützung beim Aufbau einer Rückkehreragentur in Elbe-Elster

8



Unter dem Motto „Zu Gast bei Nachbarn“ stellten sich die Landkreise Elbe-Elster und Dahme-Spreewald anlässlich der 1. Nationalen Sonderausstellung „Luther und die Fürsten“ in Torgau vor.

9



Landrat belohnte kreative Projektideen von Jugendclubs Kreisjugendhilfeausschuss machte je 500 Euro für beste Jugendinitiativen locker

20

Anzeige

Besuchen Sie uns  
im Internet unter:  
[www.lkee.de](http://www.lkee.de)



Beilage:  
**Amtsblatt**  
für den Landkreis  
Elbe-Elster

*Fortsetzung Titelseite*

Ob Operette, Filmmusik, Musical oder Popmusik.

Unter Leitung von Chefdirigent Christian Köhler stellte es seine Vielseitigkeit unter Beweis und sorgte mit romantisch-klassischen oder fröhlich-beschwingten Klassikern für gute Stimmung unter den Gästen. Auch nach über einer Stunde standen im Zugabenteil traditionelle Märsche, Erinnerungen an Musik von Udo Jürgens und James Last wie auch moderne Klänge auf dem Programm. Ohnehin gilt das Landespolizeiorchester Brandenburg als eines der führenden Berufsblasorchester Deutschlands und bewies an diesem Abend, dass sein herausragender Name besonders im konzertanten Musikbereich, aber auch im Unterhaltungsmusiksektor gerechtfertigt ist. Alles das wird der segensreichen Arbeit des Volksbundes zugutekommen. Pater Alois

wie auch Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel betonten zu Beginn, mit diesem vierten Konzert sei die Schallmauer der Konzertreihe durchbrochen, die nunmehr Tradition geworden sei.

Es ist eine wunderbare Sache, so viele Menschen zu sehen die wegen der Bedeutung des Abends alle für eines stehen: Nie wieder Krieg. Auch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski musste in seiner Begrüßung zugeben, dass ihn der Abend und die bis auf den letzten Platz gefüllte Klosterkirche sehr berühre.

Als Kreisvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge sei es für ihn wichtig, die Erinnerung an die Toten beider Weltkriege wachzuhalten und sich mit der Geschichte seines eigenen Landes vertraut zu machen.

Der Erlös des diesjährigen Benefizkonzertes dient dem Anliegen des Volksbundes: „Versöh-

nung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden“. So geht der Erlös 2015 anteilig an den Volksbund zur Unterstützung der Arbeit an der Kriegsgräberanlage in Halbe, der andere Teil für die Sanierung des Ehrenmahls für die Opfer des Ersten Weltkrieges in Martinskirchen, einem Ortsteil von Mühlberg. 1.298,00 Euro kamen durch

Eintrittsgelder und Spenden vor Ort zusammen.

Chefdirigent Christian Köhler sagte am Ende: „Ich merke am Applaus, die Musik hat Ihnen gefallen.“

Es werden jedes Jahr mehr Besucher und denke, wir kommen im nächsten Jahr wieder.“

(hf)



*Musik genießen und Gutes tun: Am 24. Juni 2015 war das Brandenburgische Polizeiorchester in der Klosterkirche Mühlberg zu Gast.*

## Aus der Kreisverwaltung

### Nichtrauchen ist cool und wird im Landkreis belohnt

#### 50 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen fünf bis zwölf beim Nichtraucherwettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ausgezeichnet

Vor wenigen Tagen fand die 9. Auszeichnungsveranstaltung des Nichtraucherwettbewerbs „Be Smart - Don't Start“ für den Landkreis Elbe-Elster statt. Erstmals wurden dafür die Museumsräume der Brikettfabrik „Louise“ in Domsdorf ausgewählt. Dieses in Europa einzigartige technische Denkmal erschien den Organisatoren dafür sehr passend. Dort, wo seit 1992 kein Schornstein mehr raucht, wurden 50 Schülerinnen und Schüler aus 26 Schulklassen der Klassenstufen fünf bis zwölf für das Nichtrauchen ausgezeichnet. Roland Neumann, Beigeordneter und Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales, und die Leiterin des kreislichen Gesundheitsamtes, Dr. Anne-Katrin Voigt, richteten auch in diesem Jahr anerkennende Worte an die Schülerinnen und Schüler und überreichten ihnen Urkunden und Schecks im Gesamtwert von 1.300 Euro. „Nichtrauchen ist interessant, cool und liegt bei Jugendlichen im Trend. Die tägliche Raucherquote ist im Vergleich zum Jahr 2008/2009 im Landkreis Elbe-Elster um zehn Prozent zurückgegangen. Diese positive Entwicklung gilt es durch geeignete Projekte und gesetzliche Rahmenbedingungen weiter voranzutreiben“, sagte Roland Neumann in seiner Ansprache.

Seiner Ansicht nach trägt der Nichtraucherwettbewerb „Be Smart - Don't Start“ im Landkreis dazu bei, sich mit der Thematik im Klassenverbund auseinanderzusetzen und frühzeitig das Nichtrauchen attraktiv zu machen. Wie notwendig solche Prävention ist, zeigt der Blick auf die Statistik:

Allein im Land Brandenburg sterben nach wie vor pro Jahr über 1.000 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums, bevor sie das 65. Lebensjahr erreicht haben. Nach einer einstündigen spannenden Führung unter dem Motto „Der Louise in den Bauch geschaut“ erzählten die Schülerinnen und Schüler bei Schokokuchen und Erfrischungsgetränken über ihre Projektergebnisse.

Die Teilnahme sei einfach gewesen und Nichtrauchen gar nicht so schwer. Man müsse einfach nicht rauchen, schilderten einige Teilnehmer.

Andere wiederum hatten Rauchrückfälle in der Klasse zu verzeichnen, die jedoch unter die in den Teilnahmebedingungen festgelegte Zehn-Prozent-Hürde fielen.

Das heißt, die Klasse blieb im Wettbewerb. Kreativ und fundiert setzten sich Schülerinnen und Schüler der Förderschule aus Elsterwerda auch mit weiteren Themen auseinander, die im Zusammenhang mit dem Nichtrauchen stehen. So be-

schäftigten sie sich zum Beispiel in ihrem Beitrag mit den „Auswirkung des Rauchens auf Organspenden“.

Der Nichtraucherwettbewerb habe in den vergangenen neun Jahren bewiesen, dass Prävention etwas erreichen könne, wenn alle Beteiligten dahinter stehen.

Deshalb werde es auch im kommenden Schuljahr wieder einen Nichtraucherwettbewerb in Elbe-Elster geben, kündigte Roland Neumann an.

Die Zentralstelle für Suchtprävention in Brandenburg (ZSB) ist landesweiter Ansprech-

partner zu Fragen der Suchtprävention. Sie unterstützt und begleitet gesundheitsfördernde und suchtvorbegende Entwicklungen in verschiedenen Lebensbereichen.

Dazu gehört auch die Koordination von landesweiten Projekten, zu denen zum Beispiel der bundesweite Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ für rauchfreie Schulklassen zählt.

Reiko Mahler, Psychiatriekoordinator im Gesundheitsamt des Landkreises, ist regionaler Ansprechpartner und begleitet die Aktion vor Ort. (tho)



Gesundheitsamtsleiterin Dr. Anne-Katrin Voigt (l.) und der Beigeordnete und Dezernent Roland Neumann (2. v. l.) begrüßten Vertreter der erfolgreichen Schulen des Landkreises Elbe-Elster beim Nichtraucherwettbewerb „Be Smart - Don't Start“ in der „Louise“ in Domsdorf.

### Brückenbauarbeiten bei Möllendorf begannen

#### Kreisstraße zwischen Möllendorf und Tanneberg bis 29. November voll gesperrt/ Umleitung über Möllendorf-Goßmar-Finsterwalde-Gröbitz ausgewiesen

Am 15. Juni 2015 begannen an der Brücke über die Kleine Elster bei Möllendorf (Bereich Sonnenwalde/Finsterwalde) die Bauarbeiten. Die Überführung ist marode und in sehr schlechtem Zustand. Seit Jahren konnte sie deshalb nur noch eingleisig für

Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von maximal 16 Tonnen genutzt werden. Zur geplanten Fertigstellung am 30. November dieses Jahres wird die Brücke wieder voll funktionsfähig und zweispurig befahrbar sein. Für das kreisliche Bauvorhaben

werden neben Eigenmitteln auch Fördergelder des Landes eingesetzt. Für den Zeitraum der Brückenbauarbeiten ist der Abschnitt zwischen Möllendorf und Tanneberg im unmittelbaren Baustellenbereich voll gesperrt. Die Umleitung

für den Fahrzeugverkehr ist ausgewiesen und erfolgt über die Verbindungsstraßen Möllendorf-Goßmar-Finsterwalde-Gröbitz. Die Vollsperrung wird aus bautechnologischen Gründen über den gesamten Bauzeitraum aufrechterhalten. (tho)

# Energieaudits werden für größere Unternehmen Pflicht

## Gemeinsame Veranstaltung von RWFG und ZAB in Doberlug beantwortete Fragen

Alle größeren Unternehmen müssen bis spätestens 5. Dezember 2015 einen Energie-Audit (Untersuchung im Rahmen eines Qualitätsmanagements) durchführen. Das sieht das neue Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) vor. Über Einzelheiten informierte am 22. Juni eine Veranstaltung im Refektorium Doberlug-Kirchhain.

Eingeladen dazu hatten die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) und die Zukunftsagentur Brandenburg Energie (ZAB). Ziel der Zusammenkunft war es, Antworten auf aktuelle Fragen zu den Themen Energieauditpflicht, Energiemanagement und Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen zu geben. Jens Zwanzig, Geschäftsführer der RWFG konnte dazu mit Ulrich Meyer, Teamleiter bei der ZAB Energie, Janine Zak, Projektmanagerin bei der ZAB Energie, Heinrich Weißhaupt, Kundenberater Förderung bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), und Mathias Nagel, Qualitäts- und Energiemanagementbeauftragter bei der Biella-Falken GmbH, kompetente Gesprächspartner für die Veranstaltung gewinnen. „Eine umfassende Information über Energieeinsparpotenziale im Unternehmen durch die sogenannten Energieaudits liegt im ureigenen Interesse der Betriebe.

Gut informierte Firmen investieren mehr in Energieeffizienz und fördern damit auch ihre Wettbewerbsfähigkeit“, sagte Jens Zwanzig, Geschäftsführer der RWFG.

Das am 22. April 2015 in Kraft getretene Energiedienstleistungsgesetz betrifft Unternehmen, die nach EU-Definition kein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) sind. Als Unternehmen gilt jede Einheit, unabhängig von ihrer Rechtsform, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist dabei nicht erforderlich. Auch Unternehmen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen, sowie kommunale Eigenbetriebe gelten in der Regel als wirtschaftlich

tätige Unternehmen. Damit gilt die Verpflichtung nicht nur für Kapitalgesellschaften oder produzierende Betriebe, sondern - unabhängig von der Rechtsform oder Branche - für alle Unternehmen, bei denen die Mitarbeiterzahl, der Jahresumsatz oder die Jahresbilanzsumme festgelegte Schwellenwerte übersteigen: Werden mindestens 250 Personen beschäftigt oder übersteigen der Jahresumsatz 50 Mio. Euro und die Jahresbilanzsumme 43 Mio. Euro gilt das Unternehmen als Nicht-KMU und unterliegt der Auditpflicht.

Bei der Beurteilung der KMU-Eigenschaften sind unbedingt Partnerunternehmen oder verbundene Unternehmen zu berücksichtigen - unabhängig von deren Sitz innerhalb oder außerhalb der EU. Durch die Verbindung mit anderen Unternehmen, kann ein Unternehmen, das für sich allein betrachtet die Kriterien eines KMU erfüllt, als Nicht-KMU gelten. Verpflichtete Unternehmen ist in jedem Fall stets die kleinste rechtlich selbstständige Einheit.

Von der Regelung ausgenommen sind Betriebe, die bereits über ein Energiemanagementsystem (nach DIN EN ISO 50001 oder EMAS) verfügen oder die planen, ein solches System einzuführen.

Ziel eines Energie-Audits ist es, die Energieeffizienz in einem Unternehmen zu steigern. Ein Audit erfolgt in mehreren Schritten. Zunächst erfasst der Auditor den Energieverbrauch und identifiziert die größten Verbraucher und Einsparpotenziale. Gemeinsam mit den Entscheidungsträgern im Betrieb wählt er konkrete Maßnahmen aus, die die Energieeffizienz erhöhen.

Ein Audit untersucht auch, ob diese wirtschaftlich sind, d.h. ob die Einsparung so hoch ist, dass die Investitionskosten wieder eingespielt werden bzw. sogar eine Rendite entsteht.

Der Audit kann entweder von unternehmensinternen oder von externen Experten durchgeführt werden. Voraussetzung ist, dass sie die fachliche Qualifikation erfüllen und auf der Anbieterliste der Bundesstelle für

Energieeffizienz (BfEE) gelistet sind. „Vielen Firmeninhabern fehlt es an der Zeit und eventuell auch am Wissen, um Energieeffizienzmaßnahmen technisch umzusetzen.

Häufig kennen sie auch die Fördermöglichkeiten nicht, die ihnen zur Verfügung stehen“, so Jens Zwanzig.

Ein externer Auditor kann mit geringem Zusatzaufwand für die Mitarbeiter der Firma wichtige Hilfestellung leisten. Die Zukunftsagentur Brandenburg unterstützt Unternehmen bei der Durchführung eines Energieaudits und bei der Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001. Außerdem steht die ZAB als regionale Kontaktstelle für Brandenburg im Projekt mod.EEM des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bauen (BMUB) zur Verfügung. mod.EEM ist ein kostenloser Online-Leitfaden, mit dem Unternehmen selbstständig ein Energieaudit durchführen oder die Anforderungen eines Energiemanagementsystems erfüllen können.

Weitere Informationen sind unter [www.zab-energie.de](http://www.zab-energie.de) und unter [www.modeem.de](http://www.modeem.de) zusammengefasst.

Die Unternehmen haben bis 5. Dezember 2015 Zeit, den Audit umzusetzen. Alle vier Jahre muss er erneut durchgeführt werden.

Wer gegen die neue Regelung verstößt, muss mit Bußgeldern von bis zu 50.000 Euro rechnen. Das für die Umsetzung der Richtlinie zuständige Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat angekündigt, stichprobenhafte Kontrollen durchzuführen. Auch eine inhaltliche Überprüfung ist möglich.

„Wenn sich ein Unternehmen einen detaillierten Überblick über seine Energieverbräuche verschaffen und Einsparpotenziale wirtschaftlich umsetzen möchte, dann ist ein Energieaudit der optimale Einstieg“, so Jens Zwanzig. „Wir empfehlen auch den Unternehmen ein Energie-Audit, für die dieser nicht verpflichtend ist.“

Für kleine und mittlere Unternehmen stehen dafür sehr attraktive Fördermittel im Programm „Energieberatung im Mittelstand“ des BAFA zur Verfügung. Der Bund übernimmt, gestaffelt nach den Energiekosten der Betriebe, bis zu 80 Prozent der Beratungskosten. Maximal liegt die Fördersumme bei 8.000 Euro.

Weitergehende Informationen zum Energieaudit und zur Veranstaltung sowie zu wichtigen Ansprechpartnern erhalten Sie bei Bedarf über die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Sabine Münster, unter Telefon 03535-46 26 40. (tho)



Die Referenten der Veranstaltung zum Energieaudit im Refektorium Doberlug v. l. n. r.: Heinrich Weißhaupt, Kundenberater Förderung bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Jens Zwanzig, Geschäftsführer der RWFG, Janine Zak, Projektmanagerin bei der ZAB Energie, Ulrich Meyer, Teamleiter bei der ZAB Energie, und Mathias Nagel, Qualitäts- und Energiemanagementbeauftragter bei der Biella-Falken GmbH.

## Straßenbauarbeiten in Beutersitz

### Grundhafter Ausbau der Kreisstraße im Bereich Zufahrt zur Kompostanlage/ Bauarbeiten erfolgen unter Vollsperrung/Umleitung über Beutersitz-Bahnhof und Wildgrube ausgewiesen

In Beutersitz begannen am 19. Juni die Straßenbauarbeiten hinter dem Abzweig Richtung Wildgrube auf einer Länge von rund 75 Metern. In diesem Bereich baut der Landkreis gemeinsam mit der Stadt Uebigau-Wahrenbrück und dem Wasserverband Kleine Elster in Winkel die Kreisstraße inklusive

Nebenanlagen grundhaft aus. Für das kreisliche Bauvorhaben werden neben Eigenmitteln auch Fördergelder des Landes eingesetzt.

Die Gestaltung der Zufahrt zur Kompostanlage erfolgt nach den aktuellen Straßenbau Richtlinien, so dass die Verkehrssicherheit erheblich verbessert

wird. Außerdem wird der marode Rohrdurchlass DN 800 im Baubereich erneuert. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für den 30. Oktober 2015 geplant.

Aus technologischen Gründen werden die Straßenbauarbeiten unter Vollsperrung vorgenommen.

Die Umleitung für den Fahrzeugverkehr ist ausgewiesen und wird über Beutersitz-Bahnhof und Wildgrube geführt. Die Zufahrt zur Kompostanlage erfolgt während der Vollsperrung in Beutersitz ebenso über Wildgrube und befindet sich rund 300 Meter vor dem Ortseingang von Beutersitz. (tho)

## Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter

### Wolfgang Sahlandt

am 7. Juni 2015 im Alter von 51 Jahren

plötzlich und für uns alle unerwartet verstorben ist.

Herr Sahlandt war seit 1992 im Kataster- u. Vermessungsamt zunächst im ehemaligen Kreis Herzberg und in den Jahren nach 1995 beim Landkreis Elbe-Elster tätig. Sein freundlicher Umgang mit den Kollegen und seine zuverlässige und verantwortungsbewusste Arbeit im Kataster- u. Vermessungsamt machten ihn in all den Jahren zu einem angesehenen Mitarbeiter. Den Kollegen wird er durch seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft in guter Erinnerung bleiben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Christian Heinrich-Jaschinski*  
Landrat

*Ulf Hindorf*  
Amtsleiter

*Mario Schmidt*  
Vorsitzender  
Personalrat

## Land würdigt hohe Qualitätsstandards der Kreismusikschule

### Bildungseinrichtung weiterhin „Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg“

Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ darf sich weiterhin „Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg“ nennen. Vor wenigen Tagen nahm Musikschulleiter Thomas Prager eine entsprechende Urkunde in Empfang. Die Auszeichnung vergibt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur regelmäßig auf Antrag des jeweiligen Trägers. Die aktuelle Anerkennung gilt bis Ende 2019. Thomas Prager freute sich über die Auszeichnung: „Das Land Brandenburg würdigt damit unter anderem unsere hohen Qualitätsstandards im Unterricht und die engagierte Talentförderung. Aber auch die Qualifikation der Schulleitung und der Lehrkräfte wird damit ausdrücklich hervorgehoben. Die Anerkennung unterstreicht, dass wir sehr gut für unsere zukünftige Arbeit aufgestellt sind.“ Mit der Neufassung des Brandenburgi-

schen Musik- und Kunstschulgesetzes im Jahr 2014 wurden die Qualitätsstandards für die Musik- und Kunstschulen neu gefasst. Nach mehreren Kunstschulen im zurückliegenden Jahr haben nun in diesem Jahr die ersten Musikschulen das neue Anerkennungsverfahren durchlaufen. Darunter auch die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Musik- und Kunstschulen gehören zu den wichtigsten Akteuren im Bereich kulturelle Bildung im Land Brandenburg. Das neue Anerkennungsverfahren trägt diesem Umstand Rechnung, indem es erweiterte Qualitätsstandards verankert. Gleichzeitig haben sich die Anforderungen an diese Ausbildungsstätten verändert. Unter anderem müssen anerkannte Musik- und Kunstschulen einen kontinuierlichen und pädagogisch planmäßigen Unterricht nachweisen. Das Gesetz benennt zudem die

Mindestwochenstundenzahl und legt die Fachbereiche fest, die Musik- und Kunstschulen anbieten sollen und für die ein Unterrichtsnachweis erforderlich ist. Hierzu gehören z. B. der Fachbereich Musikalische Früherziehung, die Fachbereiche der instrumentalen und vokalen Ausbildung (u. a. Schlag-, Zupf-, Streich-, Blas- und Tasteninstrumente sowie Gesang) sowie der Ensembleunterricht. Ebenso verpflichtend ist nach dem neuen Gesetz der Nachweis spezieller Talentförderung. Das Gesetz stellt außerdem hohe Anforderungen an die Qualifikation der jeweiligen Musik- und Kunstschulleitung sowie die Qualifikation der Lehrkräfte, die mehrheitlich über einen Hochschulabschluss verfügen und sich regelmäßig fortbilden müssen. Im Rahmen des Anerkennungsverfahrens werden darüber hinaus Kooperationen mit anderen Kul-

turinstitutionen, Einrichtungen der Jugendhilfe oder Bildungsstätten angestrebt. Nicht zuletzt werden auch Angebote der Musik- und Kunstschulen genau geprüft, die Menschen mit Behinderungen aktiv in das Unterrichtsgeschehen einbinden sollen. Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ist dezentral und bürgerfreundlich an 42 Unterrichtsstellen im Landkreis vor Ort und bietet neben dem klassischen Musikunterricht auch Betätigung für Behinderte sowie zahlreiche Kooperationsprojekte wie die Bläser- und Singklassen kreisweit an. Die staatliche Anerkennung ist Bedingung für die Landesförderung. Brandenburgische Musik- und Kunstschulen, bei denen die Voraussetzungen stimmen, werden derzeit jährlich mit einer Summe von rund 2,7 Millionen Euro gefördert.

*Musikschulleiter Thomas Prager*

## Beginn des Mediationsverfahrens zwischen der Stadt Sonnewalde und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Westniederlausitz

Das Verhältnis der Stadt Sonnewalde zum Wasser- und Abwasserzweckverband Westniederlausitz ist seit längerer Zeit belastet. In einer Beratung mit dem Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Christian Heinrich-Jaschinski, am 17. April 2015 hatten sich beide Seiten darauf verständigt, dass man mit Hilfe eines unabhängigen Dritten an einer Verbesserung der Kommunikationsbeziehungen

arbeiten wolle. Als Vermittler und Mediator wurde durch den Landrat der Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Soziales und Gesundheit des Kreistages des Landkreises, Herr Egon Schaeuble vorgeschlagen und von beiden Seiten akzeptiert. Herr Schaeuble ist Richter am Amtsgericht Bad Liebenwerda mit Ausbildung zum Mediator. Am Mediationsverfahren nehmen auf Seiten der Stadt

Sonnewalde fünf Personen, darunter der Bürgermeister Werner Busse, ein Mitarbeiter der Verwaltung sowie drei Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung teil. Für den WAV Westniederlausitz wirken der Verbandsvorsteher, Dieter Seidel, sowie vier Vertreter der übrigen Mitgliedsgemeinden mit. Eine erste Zusammenkunft fand am Montag, 22. Juni 2015, im Feuerwehrgerätehaus der

Stadt Sonnewalde statt. Die Teilnehmer verständigten sich in dieser Sitzung einvernehmlich über die weitere Verfahrensweise. Zu gegebener Zeit wird man darüber entscheiden, ob noch weitere Kreise in das Mediationsverfahren einbezogen werden. Während der Mediation gilt der Grundsatz der Vertraulichkeit. Nach Abschluss wird die Öffentlichkeit über die Ergebnisse unterrichtet. (tho)

## Elbe-Elster bereicherte Aktionstag im Partnerkreis

### Vierköpfige Delegation unter Leitung des Ersten Beigeordneten Peter Hans beim „Autofreien Volmetal“ im Märkischen Kreis dabei/Markenbotschafter im Gepäck

Ohne Verkehr durch das Volmetal zu radeln ist im Märkischen Partnerlandkreis auf dem besten Weg, eine gute Tradition zu werden. Am 21. Juni wurde nach 2012 und 2013 zum dritten Mal die Bundesstraße 54 zwischen Meinerzhagen und Schalksmühle auf einer Strecke von 21 Kilometern für den motorisierten Verkehr gesperrt. Radfahrer, Läufer, Wanderer und Inlineskater konnten an diesem Sonntag die gesamte Fahrbahn für sich nutzen und die Ruhe und die Schönheit des Volmetals genießen. Die Idee des autofreien Tages hatte sich bis nach Elbe-Elster herumgesprochen, und so war eine vierköpfige Delegation unter Leitung des Ersten Beigeordneten, Kämmerers und Dezernenten Peter Hans nach Nordrhein-Westfalen aufgebrochen, um die Aktion einerseits tatkräftig zu unterstützen. Andererseits nutzten die Landkreisvertreter aus Elbe-Elster die Gelegenheit, das Elbe-Elster-Land im Märkischen Kreis noch bekannter zu machen und mit Multiplikatoren und potenziellen Touristen ins Gespräch zu kommen. Im Gepäck hatten die Landkreisakteure auch den Markenbotschafter des Land-

kreises - ein Original Elfa-Fahrrad der ehemaligen Elsterwerdaer Fahrradfabrik aus den 30er Jahren. Es kann über die Marketingkoordinatorin des Landkreises, Janine Kauk (Telefon: 03535-46-1240; E-Mail: janine.kauk@lkee.de), jederzeit für Veranstaltungen ausgeliehen werden. Im Märkischen Kreis erfüllte das voll fahrtüchtige Rad aber erstmals seine eigentliche Bestimmung. Der Erste Beigeordnete Peter Hans ging damit zwischen Meinerzhagen und Schalksmühle auf die 21 Kilometer lange Strecke und bewältigte mit purer Muskelkraft und Ein-Gang-Unterstützung die Distanz ebenso souverän wie manch Teilnehmer mit komfortablem Elektro-Schub auf dem Pedelec. „Ich denke, so ein autofreier Aktionstags im Märkischen Kreis ist eine gute Gelegenheit, unsere Pfunde zu Hause in Elbe-Elster einem breiten Publikum im Partnerlandkreis zu präsentieren. Der Landkreis Elbe-Elster hat schon frühzeitig am Rad gedreht und verfolgt seit Jahren eine offensive Radwegpolitik. Das Ergebnis sind heute rund 400 Kilometer ausgebaute und umfassend beschilderte Strecken. Dazu gehören unter anderem

Abschnitte des Fürst-Pückler-Weges, des Schwarze-Elster-Radweges, der Elsterradtour, der Kohle-Wind-&-Wasser-Tour, der Tour Brandenburg und des Elberadweges. Man kann deshalb mit Fug und Recht sagen:

Der Radtourismus ist bei uns neben der Industriekultur eines der wichtigsten Marketingthemen der Region.“ Nach offizieller Schätzung der Polizei

lockte die dritte Auflage des „Autofreien Volmetals“ knapp 15.000 Menschen auf die gesperrte B 54 zwischen Meinerzhagen und Schalksmühle. Der gute Besuch war der berechnete Lohn für die fleißigen Helfer der gut 120 Vereine und Organisationen, die entlang der 21 Kilometer-Strecke sowie am Start- und Endpunkt für die verschiedensten Angebote und Aktionen sorgten. (tho)



Die Elbe-Elster-Delegation mit Marketingkoordinatorin Janine Kauk (l.), Landratsfahrer Bernd Woite (2. v. l.), Museumsverbund-Mitarbeiterin Regina Schulze (3. v. l.) und dem Ersten Beigeordneten Peter Hans (r.) wurde am Startpunkt des autofreien Aktionstages in Meinerzhagen vom Landrat des Märkischen Kreises, Thomas Gemke (2. v. r.), herzlich begrüßt.

## Externe STELLENAUSSCHREIBUNG



Im Landkreis Elbe-Elster, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Kreisvolkshochschule besetzen wir zunächst befristet bis zum 31.03. 2017 für das Projekt „Grundbildungszentrum“ in der Regionalstelle Elsterwerda zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

### **Projektleiter/in Grundbildungszentrum (GBZ)**

Die entsprechende Förderrichtlinie des Landes Brandenburg sieht einen zweiten Förderzeitraum von April 2017 bis Ende 2020 vor. Vorbehaltlich der Maßnahmenbewilligung durch den Zuwendungsgeber kann für den zweiten Förderzeitraum eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses erfolgen.

Das Grundbildungszentrum unterstützt die Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener durch Beratung, Sensibilisierung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit sowie durch offene Lernangebote. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Lese- und Schreibkompetenzen der in der Region lebenden Menschen mit Grundbildungsbedarfen zu verbessern und ihnen durch geeignete Angebotsformen und die Vermittlung in Kurse eine bessere berufliche, soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

#### **Sie erwartet:**

- die Vergütung erfolgt in der E9 (VG Vb, Fg. 1a) TVöD (die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand)
- die Stelle ist mit 0,75 VZE zu besetzen (30h/Woche)

#### **Sie verfügen über:**

- abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium der Fachrichtung Erziehungswissenschaften, Erwachsenenbildung, Pädagogik oder vergleichbare Qualifikationen
- Erfahrung in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit
- Erfahrung im Projektmanagement
- Erfahrung in Marketing, Akquise und Netzwerkarbeit
- Sensibilität und Empathie im Umgang mit der Zielgruppe
- PKW-Führerschein

#### **Wir erwarten:**

- Projektbezogene Unterstützung der Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit der KVHS
- Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Erarbeitung von Texten, Flyern und Plakaten
- Kooperation und Netzwerkarbeit mit Konzipierung, Organisation und Durchführung des projektbezogenen Forums bzw. Thementisches zur jährlichen Bildungskonferenz, Mitwirkung im Netzwerk Bildungsberatung
- Sensibilisierung von Multiplikatoren durch Information und Beratung der Mitarbeiter/innen bei den Netzwerkpartnern und in den Einrichtungen vor Ort zur Thematik sowie durch Durchführung von Schulungen und Beratungen
- Projektmanagement mit Umsetzung der Projekteinhalte nach vorgegebenem Arbeits- und Zeitplan sowie Fördermittelabrechnung und Erstellung der Verwendungsnachweise

Schwerbehinderte Bewerber/Innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

**Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 06.07.2015 an den:**

Landkreis Elbe-Elster  
 Amt für Personal, Organisation und IT Service  
 Ludwig-Jahn-Straße 2  
 04916 Herzberg/E.

E-Mail: [personalamt@lkee.de](mailto:personalamt@lkee.de)  
 Telefon: 03535 – 46 1229

Christian Heinrich-Jaschinski  
 Landrat

[www.lkee.de](http://www.lkee.de)

## Nachruf

### Wir trauern um Uwe Teubert.

Für uns alle noch immer unfassbar, verstarb unser Mitarbeiter Uwe Teubert am 12. Juni 2015 im Alter von 56 Jahren.

Er war ein freundlicher und zuverlässiger Kollege in der Kreisverwaltung.

Als Mitarbeiter im Gebäudemanagement brachte er im Bereich Hochbau sein Fachwissen und seine Berufserfahrung erfolgreich ein.

Wir verlieren mit ihm einen von allen geachteten Mitarbeiter und Kollegen und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Christian Heinrich-Jaschinski  
Landrat

Ciro Scherff  
Amtsleiter

Mario Schmidt  
Vorsitzender  
Personalrat

## Postkarten für Rückkehreragentur

Der Verein „Generationen gehen gemeinsam“ G3 aus Finsterwalde und die Initiative „Comeback Elbe-Elster“ starten weltweite Postkarten-

aktion an die Regierung des Landes Brandenburg zur Unterstützung beim Aufbau einer Rückkehreragentur in Elbe-Elster

haben schon die ersten Postkarten verfasst. „Ich hätte mir bei meiner Rückkehr vor drei Jahren, eine Anlaufstelle mit allen Informationen aus einer Hand gewünscht. Nun hoffe ich, dass ich mit meiner Postkarte einen Teil zur Umsetzung einer Rückkehreragentur beitragen kann“, erklärt die 28-jährige Geographie-Studentin Franziska Wölkerling.

Wer sich an der Postkartenaktion beteiligen möchte, kann seine persönliche Postkarte von seinem derzeitigen Wohn-, Arbeits-, oder Heimatort an den **Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3); z. Hd. Comeback Elbe-Elster, An der Schraube 26, 03238 Finsterwalde** senden. Neben der Anrede „Sehr geehrte Landesregierung“ und der individuellen Begründung, warum man eine solche Rückkehreragentur in Elbe-Elster befürwortet, ist der Verein G3 für alle Gestaltungsideen offen. Name, Alter, Wohnort und E-Mail-Adresse nicht vergessen. **Einsendeschluss ist der 30. September 2015.** Weitere Informationen finden Sie auf [www.facebook.com/ComebackElbeElster](http://www.facebook.com/ComebackElbeElster).

### Hintergrund:

Die lokale Initiative des Vereins „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) dient der Unterstützung aller Rückkehrwilligen, Pendler, Rückgewanderten und Zugezogenen, die sich mit Ihrer Heimat verbunden fühlen. Stephanie Auras und Ihr Team betreiben seit 2012 ehrenamtlich die Facebook-Seite „Comeback Elbe-Elster“: Die Seite vernetzt die Rückkehrer und informiert über Jobangebote und andere Neuigkeiten. Ziel ist es, langfristig eine Koordinierungsstelle im Landkreis Elbe-Elster einzurichten, die diese potentielle Fachkräftegruppe unterstützt, in der Region Arbeit, Kita-Plätze, Wohnungen & Häuser etc. zu finden. Bislang blieb die dreijährige Finanzierungsakquise erfolglos.

### Pressekontakt:

Stephanie Auras  
Rückkehrerinitiative „Comeback Elbe-Elster“  
Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e.V.  
An der Schraube 26  
03238 Finsterwalde  
Telefon: 03531 718288  
E-Mail: [info@gdrei-web.de](mailto:info@gdrei-web.de)  
Internet: [www.facebook.com/ComebackElbeElster](http://www.facebook.com/ComebackElbeElster)



Eine Rückkehreragentur für die ganze Lausitz mit integriertem Heimatladen - das ist die Zukunftsvision des Vereines „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) und der Initiative „Comeback Elbe-Elster“. Der „Zuhause in Brandenburg e.V.“ ist mit diesem Konzept seit zwei Jahren erfolgreich in der Uckermark aktiv. In Südbrandenburg will man nachziehen und für alle Rückkehrer, Pendler und Zuzügler zunächst eine Anlaufstelle in Elbe-Elster schaffen. „Die Rückkehr- und Zuzugsanfragen nehmen stetig zu und unsere ehrenamtliche Manpower reicht nicht mehr aus, um

das professionell und zeitnah zu bewältigen. Wir müssen handeln. Wenn wir noch länger warten, werden diese potentiellen Rückkehrerfamilien und knapp 1.500 Facebook-Fans Elbe-Elster, der Lausitz oder dem Land selbst den Rücken zukehren“, warnt Initiatorin Stephanie Auras. Deshalb sollen der Landesregierung mindestens 1.000 Postkarten und so 1.000 gute Gründe übergeben werden für die Eröffnung einer Rückkehreragentur in Elbe-Elster. Die Finsterwalder Rückkehrer Andy Auras, Stephanie Auras, Franziska Wölkerling und Zuzüglerin Sindy Schindler

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37**

Ihre Medienberaterin  
**Regina Köhler**  
berät Sie gern. [regina.koehler@wittich-herzberg.de](mailto:regina.koehler@wittich-herzberg.de)

Fax: (0 35 35) 48 92 36

VERLAG  
WITTICH

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75**

Ihr Medienberater  
**Hans-Dieter Lange**  
berät Sie gern. [dieter.lange@wittich-herzberg.de](mailto:dieter.lange@wittich-herzberg.de)

Fax: (0 35 35) 48 92 37

VERLAG  
WITTICH

## Landkreis Elbe-Elster gab Visitenkarte in Torgau ab

### Gelungene Präsentation mit über 100 Mitwirkenden auf Schloss Hartenfels

Unter dem Motto „Zu Gast bei Nachbarn“ stellten sich die Landkreise Elbe-Elster und Dahme-Spreewald anlässlich der 1. Nationalen Sonderausstellung „Luther und die Fürsten“ am Brandenburg-Tag in Torgau vor. Im Gepäck hatten die Brandenburger am 21. Juni ein attraktives Bühnenprogramm, typische und seltenere regionale Produkte sowie touristische Angebote. Ein Mix, der beim Publikum in Torgau gut ankam. Rund 1.500 Besucher machten sich auf in die nordsächsische Kreisstadt, um sich zu informieren, zu probieren oder um Kultur mit Tanz- und Blasmusik von Pop bis Polka zu erleben. Insgesamt präsentierte sich der Landkreis Elbe-Elster mit über 100 Mitwirkenden auf der Bühne im Schlosshof von Schloss Hartenfels. Dort unterhielten u. a. „Die Schlagfertigen“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ aus Herzberg das Publikum. Mit Herz, Hand und Fuß und sorgten sie mit Eimer, Besen und Mülltonnen für immer neue Programmhöhepunkte. Darüber hinaus verbreiteten die Formation „Happy Harmony“

aus Bad Liebenwerda sowie die „Cheerleader“ aus Hirschfeld sowie das „Kauter-Quartett“ mit Dixieland-Jazz gute Stimmung in Torgau. Das Kulturangebot aus dem Elbe-Elster-Landkreis bereicherte darüber hinaus das „Spreewald duo Lothar und Klaus“, das mit viel Herz seine musikalische Leidenschaft zum Spreewald präsentierte. Offiziell begrüßt und willkommen geheißen wurden die Nachbarn aus Brandenburg und die Besucher der Landkreispräsentationen durch Torgaus Oberbürgermeisterin Andrea Staude und vom Dezernenten für Recht, Ordnung und Sicherheit des Landkreises Elbe-Elster, Dirk Gebhard. Günter Sirrenberg, Sozialdezernent des Landkreises Nordsachsen, überbrachte die Grüße von Landrat Michael Czupalla. Beim anschließenden Rundgang konnten sich die Gastgeber von der kulturellen, kulinarischen und touristischen Vielfalt der Brandenburger Nachbarn aus Elbe-Elster und Dahme-Spreewald überzeugen.

Ein paar Schritte weiter, auf dem Marktplatz von Torgau,

hatte die Nahverkehr GmbH Elbe-Elster gut sichtbar einen Bus mit Motiven des Museumsverbundes Elbe-Elster geparkt. Dazu gehören die Kreismuseen in Finsterwalde und in Bad Liebenwerda, das Museum im Schloss Doberlug sowie das Museum „Mühlberg 1547“. Die Botschaft: Die Museen freuen

sich jederzeit auch über Besucher aus dem nahen Nachbarland Sachsen. Der Landkreis Elbe-Elster dokumentiert damit, dass er sich nicht nur der Weiterentwicklung unserer Region in der Zukunft verpflichtet fühlt, sondern auch der Bedeutung der Kreisgeschichte Rechnung trägt. (tho)



Werbung für den Museumsverbund Elbe-Elster: Torgaus Kulturreferent Dr. Michael Reiniger, Oberbürgermeisterin Andrea Staude, Ordnungsdezernent Dirk Gebhard, Andreas Brünner vom Sachgebiet Kultur im Landratsamt Nordsachsen und Kulturamtsleiter Andreas Pöschl (v. l. n. r.) vor dem Bus der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster auf dem Marktplatz Torgau.

# Unterhalts- und Grundreinigung in Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster

Offenes Verfahren nach VOL/A EG

## Bekanntmachung

### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Frau Marie-Katrin-Fritzsche  
Telefon: + 49 3535 46-2502  
Fax: +49 3535 46-2634  
E-Mail: GM.Hz@lkee.de  
Hauptadresse des Auftraggebers: <http://www.lkee.de>  
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen sind erhältlich bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Frau Zedler  
Telefon: +49 3535-462666  
Fax: +49 3535 461208  
E-Mail: ZAS@lkee.de  
Angebote sind zu richten an:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
- I.2) Art des Öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)  
Regional- und Lokalbehörde  
Allgemeine öffentliche Verwaltung

### Abschnitt II: Auftragsgegenstand

- II.1) Beschreibung
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber  
Unterhalts- sowie Grundreinigung in Schulen und Verwaltungsgebäuden des Landkreises Elbe-Elster
- II.1.2) Art des Auftrages sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
- (c) Dienstleistung  
Dienstleistungskategorie: Nr. 14  
Hauptort der Dienstleistung: Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster (entsprechend Leistungsbeschreibung)  
NUTS-Code: DE425
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung  
Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags  
Unterhalts- sowie Grundreinigung in Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster
- II.1.6) CPV-Code: Hauptteil 90911200, 90919200, 90919300
- II.1.7) Auftrag fällt unter das GPA: nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja  
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:  
Nein
- II.2.2) Optionen: Ja  
Beschreibung der Optionen:  
Der Vertrag verlängert sich um ein Jahr, sofern er nicht drei Monate vor Ablauf der Frist gekündigt ist.

### Abschnitt III: Rechtliche, Wirtschaftliche, Finanzielle und Technische Informationen

- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung  
Nein

### III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Folgende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen, sofern kein Präqualifikationszertifikat vorgelegt wird:  
Je eine vollständige Kopie des Handelsregister- oder Berufsregisterauszuges (nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter seinen Sitz hat), des Eintrages in die Handwerksrolle sowie des Innungseintrages (jeweils soweit einschlägig bzw. nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, indem der Bieter seinen Sitz hat; § 7 Abs. 8 EG VOL/A);  
Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer oder Zugehörigkeitsbescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer;  
Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung  
Weiter Erläuterungen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen, sofern kein Präqualifikationszertifikat vorgelegt wird:  
Unterschriebene Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 4 und Abs. 6 EG VOL/A sowie über das Nichtvorliegen der Voraussetzungen nach § 21 Abs. 1 ArbEntG und nach § 21 SchwarzArbG für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren, mittels Vordruck in den Ausschreibungsunterlagen; unterschriebene Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (§ 7 Abs. 2 lit. D. EG VOL/A) und darüber, dass der geforderte und vorgelegte Registerauszug den aktuellen Eintragungsstand wiedergibt  
Weiter Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:  
Kalkulation der Stundenverrechnungssätze gemäß in den Ausschreibungsunterlagen beigefügten Mustern;  
Erklärung zur Umsetzung der betrieblichen Qualitätssicherung (§ 7 Abs. 3 lit. b EG VOL/A) gemäß beigefügten Vordrucks in den Ausschreibungsunterlagen  
Referenzliste über vergleichbare Aufträge mit mindestens drei Referenzgebern sowie dazugehörigen Kontaktdaten bei denen die Dienstleistung noch andauert oder deren Ende nicht mehr als 24 Monate zurückliegt.  
Weiter Erläuterungen zu den Nachweisen und Erklärungen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

### III.2.4) Vorbehaltene Aufträge:

Nein

### III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten  
Nein

- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen  
Nein

### Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

### IV.2) Zuschlagskriterien

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

1. Preis, Gewichtung 60
2. Reinigungskonzept, Gewichtung 40

- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

### IV.3) Verwaltungsinformationen

- IV.3.1) Aktenzeichen bei öffentlichen Auftraggeber: 27/2015

- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen  
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht der Unterlagen  
14.08.2015

Die Unterlagen sind kostenpflichtig  
Ja

Preis: 10,00 EUR

Zahlungsweise: nur Banküberweisung

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

BLZ: 180 510 00

Konto-Nr.: 33 00 10 11 14

IBAN: DE61 18051000 3300101114

BIC: WELADED1EES

Vermerk: 27/2015

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt (bitte der Bewerbung beifügen). Der Vermerk „27/2015“ ist unbedingt anzugeben. Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet. Ein Kostenersatz entfällt, wenn die Vergabeunterlagen nach Registrierung im Vergabemarktplatz Brandenburg und nach Freischaltung im Projektraum eingesehen und heruntergeladen werden.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote  
21.08.2015, 11:30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote verfasst werden können  
Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebotes  
06.10.2015

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:  
nein

VI.2.) Angaben zu Mitteln der EU:  
nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:  
Objektbesichtigungen werden angeboten. Termine und Kontaktdaten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen hinterlegt.

VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren  
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministe-

rium für Wirtschaft und Energie  
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam  
Deutschland  
Telefon: +49 331-8661610  
Fax: +49 331-8661652

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Gemäß § 101 a GWB hat der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen (bei elektronischer Übersendung 10 Kalendertage) nach Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes, die Möglichkeit eine Rüge bei der Kontaktstelle (siehe Ziffer I.1) einzulegen.

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:  
17.06.2015

#### **Anhang B Angaben zu den Losen**

##### **Los 1: Einrichtungen in 03238 Finsterwalde**

Oberstufenzentrum Elbe-Elster, Friedrich-Engels-Straße 31, Sängerstadt-Gymnasium Haus 1 und 2, Straße der Jugend 1 und 3, Kreishaus Kirchhainer Straße 38 a

Vertragslaufzeit: Schulgebäude (OSZ, Gymnasium) 01.11.2015 - Schuljahresende 2018/2019, Kreishaus: 01.02.2016 -31.01.2019

##### **Los-Nr. 2, Bezeichnung: Einrichtungen in 04916 Herzberg/Elster und 04931 Mühlberg**

1. Ganztagschule mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ sowie „geistige Entwicklung“, Grochwitz Straße 20 b in Herzberg,

2. Museum, Klosterstraße 9 in Mühlberg

Vertragslaufzeit: Schulgebäude: 01.11.2015 bis Schuljahresende 2018/2019,

Museum: 01.01.2016 bis 31.12.2018

##### **Los-Nr. 3, Bezeichnung: Einrichtungen in 04910 Elsterwerda und 04924 Bad Liebenwerda**

1. Elsterschloss-Gymnasium, Schlossplatz 1 a in Elsterwerda,

2. Kreishaus Elsterwerda, Schlossplatz 1 a in Elsterwerda,

3. Oberschule, Schulweg 7 in Elsterwerda,

4. Oberstufenzentrum (OSZ) Elbe-Elster, Elsterstraße 3 in Elsterwerda,

5. Kreishaus Riesaer Straße 17 in Bad Liebenwerda,

6. Kreishaus Riesaer Straße 19 in Bad Liebenwerda

Vertragslaufzeit:

Einrichtungen in Elsterwerda: 01.11.2015 bis Schuljahresende 2018/2019,

Kreishäuser in Bad Liebenwerda: 01.01.2016 bis 31.12.2018

Die Nebenstelle des Kataster- und Vermessungsamtes Finsterwalde ist ab den 6. Juli bis Ende August 2015 jeweils nur am Freitag von 08:00 bis 11:30 Uhr geöffnet.

Wenden Sie sich bitte an die Dienststelle in Herzberg.  
Landkreis Elbe Elster  
Kataster- und Vermessungsamt, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 462700, E-Mail: katasteramt@lkee.de, Fax: 03535 462730

## Landrätetreffen im Reformationsmuseum Mühlberg

### Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte Amtskollegen aus Südbrandenburg

Die Elbestadt Mühlberg war am 19. Juni Zielort des gemeinsamen Treffens der Landräte aus den drei südlichen Landkreisen Brandenburgs. Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte zusammen mit seiner Frau, der Landtagsabgeordneten Anja Heinrich, die Landratskollegen Harald Altekrüger (Spree-Neiße) und Siegurd Heinze (Oberspreewald-Lausitz) zur mittlerweile vierten Zusammenkunft dieser Art, an der auch die Ehepartner der Landräte teilnahmen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Gespräche standen diesmal aktuelle politische Fragen, es ging um die weitere Ertüchtigung des Hafens Mühlberg und um nächste Arbeitsschritte bei wichtigen Verkehrsprojekten in der Region Südbrandenburg. Darüber hinaus nutzte Christian Heinrich-Jaschinski die Gelegenheit, das neu eröffnete Museum „Mühlberg 1547“ vorzustellen. Letzteres wird in einem gemeinsamen Verbund zwischen dem Landkreis Elbe-Elster und den Städten Doberlug-Kirchhain und Mühlberg/Elbe betrieben. Dazu gehören außerdem die Kreismuseen in Finsterwalde und in Bad Liebenwerda sowie das in diesem Jahr aufzubauende Museum im Schloss Doberlug - dem Schauplatz der erfolgreichen Landesausstellung 2014 mit rund 100.000 Besuchern. „Mit der Kooperationsvereinbarung ist eine erfolgreiche Museumsarbeit an allen vier Standorten gesichert. Dazu wurden in den zurückliegenden Jahren viele Investitionen vorgenom-

men, die sowohl der kulturellen Bildungsarbeit als auch der touristischen Ausstrahlung der Einrichtungen zugutekommen“, erläuterte Landrat Heinrich-Jaschinski. Das neue Museum „Mühlberg 1547“ stieß sofort nach der Eröffnung Ende April auf lebhaftes Besucherinteresse aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus. An diesem Wochenende wird anlässlich der 48-Stunden-Aktion des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg zusammen mit dem Landkreis sowie der Sparkasse Elbe-Elster bereits der 5.000 Besucher in Mühlberg erwartet. Die Propstei wurde vor der Museumseröffnung drei Jahre lang aufwendig saniert und ist nun nicht nur Ausstellungsort, sondern insbesondere durch die großformatigen Wand- und Deckenmalereien aus dem 16. Jahrhundert zugleich das größte „Exponat“. Ein Großteil der Dauerausstellung widmet sich der Schlacht bei Mühlberg. Eine Medieninszenierung, die die Ereignisse aus drei unterschiedlichen Perspektiven vorstellt, bildet den Mittelpunkt. Anhand von Mühlberger Glaubenszeugnissen, wie liturgischen Handschriften, einem Reliquienschatz oder kunsthistorisch wertvollen Heiligenfiguren, wird die Reformation in ihren lokalen Erscheinungen gezeigt. Der zweite Schwerpunkt des neuen Museums widmet sich weiteren Aspekten der spannenden Geschichte der Stadt. Zu erzählen gibt es vieles: die Anfänge der Stadt durch Burg und Schloss, die wechselnde Länderzugehörigkeit, das

Leben am Fluss mit Handwerk und Hochwasser und auch die Erinnerung an das Kriegsgefangenen- und Speziallager. Möglich wurde die Neugestaltung des Museums „Mühlberg 1547“ durch die Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Kommunalen Kulturinvestitionsprogramms des Landes Brandenburg, die Bauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Land Brandenburg, den Landkreis Elbe-Elster und die Stadt Mühlberg. Großzügige Unterstützung leisteten zudem die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Elbe-Elster, die Deutsche Stiftung

Denkmalschutz sowie die Rudolf-August-Oetker-Stiftung. In die Sanierung flossen darüber hinaus Städtebau-Fördermittel. Insgesamt wurden über zwei Millionen Euro in die museale Einrichtung investiert. Heutzutage ist die Stadt Mühlberg ein ganz besonderes Kleinod mit einer beeindruckenden Altstadt, zu der auch das aus dem 13. Jahrhundert stammende Kloster sowie die Propstei gehören.

Davon konnten sich die Gäste aus Südbrandenburg bei einem ausführlichen Stadtrundgang im Beisein von Bürgermeisterin Hannelore Brendel selbst ein Bild machen. (tho)



Der markante gotische Schmuckgiebel weist den Weg zur Propstei, in der sich das neue Museum „Mühlberg 1547“ befindet. Dort informierten sich die Landräte und Ehepartner über die neue Dauerausstellung v. l. n. r.: Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel, Elbe-Elster Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und die Landtagsabgeordnete Anja Heinrich, Landrat Siegurd Heinze (Oberspreewald-Lausitz), Roswitha Altekrüger und Landrat Harald Altekrüger (Spree-Neiße).

**Handwerk + Dienstleistung regional**

Jetzt als eBook  
online lesen

**BRANCHE [direkt] • Schönes Heim** [www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de)

## Triosence. Songjazz vom Feinsten

zum Besonderen Konzert am 19. Juli 2015 ab 17:00 Uhr

Seit 15 Jahren ist die Kasseler Band triosence mit ihrem melodischen Songjazz nicht nur in Deutschland erfolgreich, sondern auch bei Auftritten, die sie in die ganze Welt geführt haben. Sie wurde schon in Taiwan und den USA gefeiert und tourt derzeit wieder durch volle Clubs. Der Stern nannte sie „die neuen jungen Gesichter des deutschen Jazz“ und in der Tat sorgt triosence seit einigen Jahren zunehmend für Furore: „Klangtipp und Exempel für musikalische

Dreieinigkeit“ oder „Ein unter die Haut gehendes Highlight“ lauten nur einige Reaktionen zu der Band.

Was die Musik des Trios neben der Gleichberechtigung von Klavier, Bass und Percussion vor allem auszeichnet, sind die Stärke und Klarheit ihrer Melodien. Überaus lyrisch und poetisch, bilden sie den Kern aller Kompositionen.

In Kombination mit der stilistischen Bandbreite, die von Jazz über Fusion, Folk, Pop

und Worldmusic reicht, definiert die Band dadurch einen ganz eigenen Stil, den sie selbst als Songjazz bezeichnet. Der begeistert nicht nur Kenner, sondern auch jene, die mit Jazz bislang wenig anfangen konnten. Wer triosence live erleben durfte, der wird sich zudem an ihre Spielbegeisterung erinnern, mit der Bernhard Schüler (Piano), Matthias Nowak (Bass) und Stephan Emig (Drums) ihr Publikum für sich gewinnen.

Konzertbeginn um 17:00 Uhr,

von 15:45 bis 16:45 Uhr Vorprogramm. Für die gastronomische Versorgung ist gesorgt.

Karten zum Preis von 20,00 Euro, ermäßigt 16,00 Euro.

Vorverkauf ab dem 1. Juni 2015 im Kulturamt und in der Brikettfabrik Louise sowie in den Museen des Museumsverbands des Landkreises Elbe-Elster.

*Babette Weber*

## Erstmals Wegweiser Elbe-Elster auf der Grüne-Woche geplant

Die Internationale Grüne Woche findet alljährlich im Januar in Berlin statt. Mit über 1.700 Ausstellern und 415.000 Besuchern war sie 2015 weltweit wieder eine der größten und bedeutendsten Messen der Agrar- und Nahrungsmittelwirtschaft. Neben der Nutzung nachwachsender Rohstoffe nimmt der Trend nach Regionalität und Natürlichkeit bei der Ernährung einen immer höheren Stellenwert ein. Zahlreiche Besucher aus Berlin und ganz Deutschland suchen im Gedränge der Messe jedoch auch nach ländlichem Flair und heimatlicher Tradition.

Mit der Gestaltung der Brandenburg-Halle und der Ausschreibung von Gemeinschaftsständen unterstützt das Land Brandenburg die Möglichkeit der Präsentationen von Klein- und Kleinstunternehmen. Zur Messe 2016 wird sich der Landkreis Elbe-Elster wieder an der Ausschreibung für einen solchen Gemeinschaftsstand beteiligen. Dieser Gemeinschaftsstand wird dann an regionale Unternehmen und Vereine der Agrar- und Ernährungswirtschaft, des ländlichen Handwerks und des Tourismus tageweise untervermietet.

Interessenten, die sich im Januar 2016 während der Internationalen Grünen Woche an einem Tag im Gemeinschaftsstand präsentieren wollen, können sich ab sofort bei der

Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH unter 03535 462640 oder [info@rwfg-ee.de](mailto:info@rwfg-ee.de) informieren und registrieren lassen. Jedes Jahr präsentieren aber auch zahlreiche Unternehmen und Einrichtungen des Landkreises ihrer Produkte und Leistungen an eigenen Ständen oder im Rahmen von Unternehmensverbänden und Vereinen.

Erstmalig möchte der Landkreis in diesem Jahr alle Unternehmen aus Elbe-Elster, die sich in irgendeiner Form an der Messe beteiligen, in einem Wegweiser Elbe-Elster auf der Grüne Woche präsentieren. Dieses Informationsblatt wird schon vor der Messe vorliegen und soll so Kunden und Messebesucher aus der Region an die Messestände führen.

Wir bitten deshalb alle Aussteller aus Elbe-Elster, sich bis Anfang August 2015 (32. KW) mit der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH unter dem oben genannten Kontakt in Verbindung zu setzen.

*Sabine Münster  
RWFG EE mbH*

Landkreis Elbe-Elster auf der Grünen Woche 2016  
Ansprechpartner: Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH  
[info@rwfg-ee.de](mailto:info@rwfg-ee.de)  
Tel.: 03535 - 46 2640

## Ergebnisse aus 20 Jahren Malkurse: „Bunt wie unser Leben“

### Malschüler der Kreisvolkshochschule präsentieren ihre Bilder auf Gut Saathain

Die Kunsthalle des Gutes Saathain zeigt derzeit die Gemeinschaftsausstellung „Bunt wie unser Leben“. Die Schau wurde anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Malkurse des Künstlers Ararat Haydeyan eröffnet. „Einmalig in Brandenburg“, wie Wolfgang Geister von der Kreisvolkshochschule in seiner Eröffnungsrede feststellte, ist der Umfang der Ausstellung. Über 200 Bilder von 80 Hobbykünstlern und vieles mehr sind zu sehen. Er berichtete auch von den Anfängen der Malkurse im Jahr 1995. Niemand hätte zu Beginn vermutet, dass es solch eine Erfolgsgeschichte werden würde. Vom Künstler und Kursleiter Ararat Haydeyan wurden in dieser Ausstellung zum ersten Mal Portraits von Malkursteilnehmern präsentiert. Die Dankes-

worte vom Kursleiter drückten aus, dass das gemeinsame Malen die Menschen zu einer friedlichen Gemeinschaft vereinte und noch immer vereint. Vom ersten Besuchertag Anfang Juni an waren die Resonanz und das Lob auf die Ausstellung groß. Extra für diese Schau entstand eine Kunstbroschüre, die Zeugnis über die beeindruckenden Ergebnisse aus 20 Jahren Malkurse ablegt. Viel Freude auf die Gesichter zauberte der zehnjährige Gitarrist Henning Frey von der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, der mit seiner Musik das Rahmenprogramm am Eröffnungstag bereicherte.

Die Kunsthalle ist bis zum 2. August an den Wochenenden von 14.30 bis 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet. Tel.: 03533 819245/46. (tho)



Blick in die Ausstellung in der Kunsthalle des Gutes Saathain. Zu sehen sind u. a. über 200 Bilder von 80 Hobbykünstlern.

## Regionalfachtag „Schulmediation“

Schulmediation befähigt Schülerinnen und Schüler auftretende Konflikte im Schulalltag selbstständig zu lösen. Damit tragen sie zu einem angenehmen und wertschätzenden Schulklima bei und erwerben soziale Kompetenzen, die auch weit über den Schulalltag hinaus wirken.

Wie kann die Vermittlung dieser Kompetenzen in den Schulalltag integriert werden? Welche Erfahrungen und Materialien gibt es? Wer bietet Unterstützung an? Wie können wir gemeinsam noch mehr für die Umsetzung dieser Thematik tun? Am 11.06.2015 trafen sich interessierte Pädagoginnen und Pädagogen auf Einladung von Sebastian Hilbert, Vertreter des Bildungsbüros, und Ulrike Keller, Schulberaterin der RAA Cottbus, zum Thema „Schulmediation“ im Zechensaal der Brikettfabrik „Louise“ in Domsdorf, um nach Antworten auf diese Fragen zu suchen. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Gewaltpräventionsprogramms „FAIR miteinander“ des LKEE statt und wurde von der Sparkassenstiftung finanziell unterstützt. Während des Treffens gab es einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch, der im nächsten

Schuljahr auf Wunsch der TeilnehmerInnen im regionalen Netzwerk „Schulmediation“ fortgeführt wird. Damit dieses Vorhaben gelingt, wurden gleich Termine und Themen für die nächsten Treffen vereinbart. Im Zentrum der gemeinsamen Arbeit stehen konkrete Themenwünsche:

1. Integration in den Schulalltag nächstes Treffen dazu am 05.11.2015
  2. Vorbereitung eines Schülerfachtages
  3. Eltern-Kind-Seminare.
- Höhepunkt wird die Durchführung eines gemeinsam vorbereiteten Treffens von Streitschlichter-Gruppen aus Elbe-Elster im Frühjahr 2016. Außerdem plant das Netzwerk Fortbildungen zum Thema „Klassenrat“ am 24.09.2015 und eine eintägige Anti-Mobbing-Ausbildung 2016. Pädagoginnen und Pädagogen, aber auch Elternvertreter und Interessierte aus anderen Berufsgruppen sind gerne eingeladen, sich an der Arbeit des Netzwerkes zu beteiligen.

Kontakt:  
u.keller@raa-brandenburg.de  
oder sebastian.hilbert@lkee.de  
*Sebastian Hilbert*

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Einbau Asphaltdecke mit Profilausgleich

- a) **Auftraggeber:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Stabstelle Kreisentwicklung  
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft  
Sachgebiet Straßen- und Tiefbau  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2509; Fax: 03535 46-9111
- Angebote sind einzureichen:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Zentrale Ausschreibungsstelle  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **gewähltes Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A  
**Vergabenummer: 29/2015**
- c) **Elektronische Vergabe:** nicht zugelassen  
**Art der akzeptierten Angebote:**  
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) **Art des Auftrages:** Straßenbauarbeiten
- e) **Ausführungsort:**  
Kreissstraße K 6234 im Landkreis Elbe-Elster
- f) **Art und Umfang der Leistung: Einbau Asphaltdecke mit Profilausgleich**  
7200 qm Asphaltdecke 11 D N  
1900 t Asphalttragschicht 22 T N als Profilausgleich  
2200 m Banketherstellung  
2400 m Fahrbahnrandmarkierung in Farbe
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Unterteilung in Lose:** nein
- i) **Ausführungsfristen: 07.09.2015 - 02.10.2015**
- j) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**  
nicht zugelassen
- k) **Anforderung der Unterlagen bei:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Zentrale Ausschreibungsstelle  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2666  
Fax: 03535 46-1208  
e-Mail: ZAS@lkee.de
- Bewerbung bis: Freitag, den 15.07.2015**  
Ausschreibungsunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig (siehe I) Zahlung). Die Übersendung per E-Mail ist möglich (bitte anfordern), siehe auch Vergabemarktplatz Brandenburg.
- l) **Zahlung:**  
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 12,- EUR  
Zahlungsweise: nur Banküberweisung  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14  
BLZ: 180 510 00  
IBAN: DE 61 18051000 3300101114  
BIC: WELADES1EES  
Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
Vermerk: Vergabe-Nr. **29/2015**  
Ein Kostenersatz entfällt, wenn die Vergabeunterlagen nach Registrierung im Vergabemarktplatz und nach Freischaltung im Projektraum eingesehen und herunter geladen werden. Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.



#### Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- **Herausgeber:** Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Der Zahlungsvermerk „Vergabe-Nr. 29/2015“ ist unbedingt anzugeben.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

n) **Ende der Angebotsfrist:**

**Dienstag, 04.08.2015 bis zum Eröffnungstermin**

o) **Angebote sind zu richten an:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666

p) **Sprache** Deutsch

q) **Zur Angebotseröffnung**

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

**zugelassene Personen:**

**Angebotseröffnung: Dienstag, 04.08.2015, 10:00 Uhr**

Landkreis Elbe-Elster

Gebäudemanagement

Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

**Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG**

r) **Geforderte Sicherheiten:**

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.

Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.

Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

s) **Zahlungsbedingung:** entsprechend Vertragsunterlagen

t) **Rechtsform:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten

Vertreter

u) **Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:**

**Achtung! Es gilt die VOB Ausgabe 2012!**

\* Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A a) bis i) sowie

\* Nachweis Haftpflichtversicherung

Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.

v) **Zuschlagsfrist: 21.08.2015**

w) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)

**Vergabeprüfstelle:** entfällt

Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) **gewähltes Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

**Vergabenummer: 28/2015**

c) **Elektronische Vergabe:** nicht zugelassen

**Art der akzeptierten Angebote:**

keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) **Art des Auftrages:** Ingenieurbau

e) **Ausführungsort:** Landkreis Elbe-Elster

f) **Art und Umfang der Leistung:**

**Sanierung von Brücken im Zuge von Kreisstraßen**

im Landkreis Elbe-Elster

Los 1: BW 4547801

Los 2: BW 4546806

Los 3: BW 4445801

Los 4: BW 4447800

Los 5: BW 4246801

Los 6: BW 4345801

Los 7: BW 4344800

Los 8: BW 4344801

g) **Planungsleistungen:** nein

h) **Unterteilung in Lose:** ja

Die Bieter haben grundsätzlich die Möglichkeit, nicht für alle Lose Angebote einzureichen.

i) **Ausführungsfristen: 07.09. - 02.10.2015**

j) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**

siehe Vertragsunterlagen

k) **Anforderung der Unterlagen bei:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Bewerbung bis Mittwoch, 15.07.2015

Ausschreibungsunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig.

l) **Zahlung:**

Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 18,00 €

Zahlungsweise: nur Banküberweisung

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 33 00 10 11 14

BLZ: 180 510 00

IBAN: DE61 18051000 3300101114

BIC: WELADED1EES

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr. 28/2015

Ein Kostenersatz entfällt, wenn die Vergabeunterlagen nach

Registrierung im Vergabemarktplatz und nach Freischaltung

im Projektraum eingesehen und herunter geladen werden.

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis

über die Einzahlung vorliegt.

Der Zahlungsvermerk „Vergabe-Nr. 28/2015“ ist unbedingt anzugeben.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

n) **Ende der Angebotsfrist:**

**Dienstag, 04.08.2015 bis zum Eröffnungstermin**

o) **Angebote sind zu richten an:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

p) **Sprache** Deutsch

q) **Zur Angebotseröffnung**

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

**zugelassene Personen:**

**Angebotseröffnung:**

Dienstag, 04.08.2015, 11:00 Uhr

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Sanierung von Brücken im Landkreis Elbe-Elster

a) **Auftraggeber:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Stabsstelle Kreisentwicklung

Amt für Kreisentwicklung

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-9111

**Angebote sind einzureichen:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Landkreis Elbe-Elster  
Gebäudemanagement  
Zentrale Ausschreibungsstelle  
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster  
**Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG**

- r) **Geforderte Sicherheiten:**  
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftrags-  
summe einschließlich deren Nachträge.  
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrech-  
nungssumme.  
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft  
zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- s) **Zahlungsbedingung:** entsprechend Vertragsunterlagen
- t) **Rechtsform:**  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) **Eignungsnachweise:**  
**werden mit Angebotsabgabe gefordert:**  
\* Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A a) bis i) sowie\* Nachweis  
Haftpflichtversicherung. Die Nachweise können durch Ein-  
zelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen.  
Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von  
Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.  
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer  
Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im  
Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation  
von Bauunternehmen eingetragen ist.
- v) **Zuschlagsfrist: 21.08.2015**
- w) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)  
**Vergabeprüfstelle:** entfällt

## Adressänderungen in Zulassungspapieren vor Ort möglich

### Stadt Falkenberg und Amt Schlieben bieten Service ab 1. Juli an/Elsterwerda folgt

Seit wenigen Tagen können die Städte Falkenberg/Elster und das Amt Schlieben Adressänderungen in den Fahrzeugpapieren eigenständig vornehmen. Grundsätzlich ist jeder Fahrzeughalter verpflichtet, bei einem Umzug seine Fahrzeugpapiere ändern zu lassen. Dies war bisher nur in der Zulassungsstelle in Bad Liebenwerda oder der Nebenstelle in Finsterwalde möglich. Um diesen Weg zu verkürzen, wird dem Bürger jetzt ermöglicht, seine Adresse in der Zulassungsbescheinigung Teil I bereits in der örtlichen Meldebehörde ändern zu lassen. Es besteht nicht mehr die Pflicht, die Zulassungsbehörde des Landkreises aufzusuchen. Bei der Vorsprache in der örtlichen Meldebehörde wird der Bürger darauf hingewiesen, dass er die Möglichkeit hat, seine Adresse gleich an Ort und Stelle in den Fahrzeugpapieren ändern zu lassen. Wenn er damit einverstanden ist, ändert die Meldebehörde die Anschrift in der Zulassungsbescheinigung Teil

I und trägt dies gleichzeitig in das entsprechende Fachverfahren ein. Eine Nachbearbeitung durch den Landkreis ist nicht nötig. Der Bürger kann jedoch, wenn er es wünscht, weiterhin seine Anschrift in der Zulassungsbehörde des Landkreises ändern lassen. Zunächst nehmen die Städte Falkenberg/Elster und Elsterwerda sowie das Amt Schlieben am zweijährigen Versuch teil. In Elsterwerda startet die praktische Umsetzung aber erst zu einem späteren Zeitpunkt. Es ist beabsichtigt, diese Dienstleistung nach erfolgreichem Verlauf auch in weiteren Gemeinden des Landkreises anzubieten. Die Städte und das Amt werden durch den Landkreis mit der entsprechenden Fachsoftware ausgestattet. Die Ersteinstallation hat das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes, Stelle für Bürokratieabbau und Verwaltungsmodernisierung, mit über 2.000 Euro gefördert. (tho)

## Elbe-Elster Netzwerk Gesunde Kinder profitiert von Apotheken-Kalenderaktion

Seit geraumer Zeit vergeben die drei Herzberger Apotheken pünktlich zum Jahresende Kalender für das neue Jahr. Seit kurzem ist daraus eine Spendenaktion geworden, bei dem jeder Kunde pro Kalender einen kleinen Obolus zahlen konnte, der in eine gesonderte Kasse eingezahlt wurde. Mit diesem zusammengekommenen Geld soll etwas Gutes getan werden und nach Meinung der drei Apotheken unbedingt in der Region bleiben. 2015 profitierte nicht nur der Herzberger Tierpark von dieser Aktion, sondern auch das Elbe-Elster Netzwerk Gesunde Kinder. Freudig konnten Ilka Kube von der Phönix-Apotheke, Nadin Krause von der Adler-Apotheke und Varinia Ulrich von der Katharinen-Apotheke in der vergangenen Woche 150 Fieberthermometer an Sandra Woköck übergeben, die

das Netzwerk Gesunde Kinder im Landkreis koordiniert. Als erste profitierte Denise Johl aus Mahdel und ihre 7 Monate alte Tochter Leonie von der Aktion. Sie waren im Elbe-Elster Klinikum, Haus Herzberg, vor Ort, als Sandra Woköck die Fieberthermometer in Empfang nahm. Die Vertreter aller drei Apotheken bedanken sich ganz herzlich bei allen Kunden ihrer Einrichtung, die solche Aktionen für einen guten Zweck möglich machen. Für Sandra Woköck sind Gesundheit und Familie ohnehin Themen des Netzwerkes und freute sich, dass sie die Thermometer in den kommenden Wochen an die neuen Netzwerkfamilien als Erstgeschenk übergeben kann. Rund 370 Familien werden derzeit durch Paten über das Netzwerk betreut, das nunmehr bereits das fünfte Jahr im Landkreis besteht. (hf)



Oberärztin Dr. med. Simone Ritter, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Denise Johl mit ihrer Tochter Leonie, Varinia Ulrich, Nadin Krause und Ilka Kube hier im Elbe-Elster Klinikum, dem Kooperationspartner des Netzwerkes.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint  
am 22. Juli 2015. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 14. Juli 2015, bis spätestens  
10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle,  
Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.  
E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können:  
jpg, tif, doc, rtf, txt.

## Bekanntmachungen anderer Behörden

### Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten im Juli

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 - Rathaus  
Jeden Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 17.00 Uhr  
sowie jeden Freitag von 09.00 - 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus  
Dienstag, 07.07.2015 09.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag, 14.07.2015 09.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag, 21.07.2015 16.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag, 28.07.2015 16.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag, 09.07.2015 17.00 - 19.30 Uhr  
Donnerstag, 23.07.2015 17.00 - 19.30 Uhr  
Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 8  
Dienstag, 28.07.2015  
14.00 - 16.00 Uhr Beratung nach vorheriger Anmeldung  
Tel. 03531/700399

Unsere Rechtsberatung in **Elsterwerda**, Lauchhammerstraße 24  
Montag, 27.07.2015  
14.00 - 16.00 Uhr Beratung nach vorheriger Anmeldung  
Tel. 03531/700399

Unsere Rechtsberatung in **Herzberg**, Lugstraße 3  
Mittwoch, 22.07.2015  
um 17.00 Uhr Beratung nach vorheriger Anmeldung  
Tel. 03531/700399

Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

*Fahrenberger  
Büroleiterin*

### Pflege in Familien fördern - die Termine im Juli

Plötzliche Pflegebedürftigkeit stellt die Betroffenen ebenso wie deren Familien vor große Herausforderungen. Unterstützung im Alltag muss organisiert werden, und die pflegenden Angehörigen haben in vielen Fällen kein anwendungsbereites Pflegewissen. Oft drängt die Zeit, denn der Pflegebedürftige soll nach seinem Krankenhausaufenthalt eine stabile Pflegesituation vorfinden.

Um hier Abhilfe zu schaffen, setzt das Elbe-Elster Klinikum als eines von drei Brandenburger Pflöthäusern das Projekt der AOK Nordost „PfiFF - Pflege in Familien fördern“ aktiv um. Der aus mehreren Einheiten bestehende PfiFF-Kurs richtet sich an Pflegende ebenso wie an Menschen, die sich auf eine Pflegesituation vorbereiten wollen. Die Kurse sind kostenlos und können unabhängig von der Kassenzugehörigkeit oder

einer Pflegestufe in Anspruch genommen werden. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 5 bis 10 Teilnehmer begrenzt.

Die nächsten PfiFF-Kurse im Elbe-Elster Klinikum finden am 14., 21. und 28. Juli in Finsterwalde und in Herzberg als parallele Kurse statt (jeweils dreimal 3 Stunden, in Finsterwalde ab 16.30 Uhr, in Herzberg ab 17 Uhr). Ein weiterer Kurs läuft in Elsterwerda am 26. und 27. Juli (samstags 6 Stunden, sonntags 3 Stunden, ab 10 Uhr).

Die Kurse dauern zwei oder drei Tage; einzelne Tage können nicht belegt werden. Anmeldungen nehmen die Rezeptionen der Krankenhäuser entgegen: Krankenhaus Elsterwerda Tel. 03533 603-0, Krankenhaus Finsterwalde Tel. 03531 503-0 und Krankenhaus Herzberg Tel. 03535 491-0.

*Elbe-Elster Klinikum GmbH*

## Jugend/Familie/Sport

### THW Herzberg: „Wanne ahoi“ - Badewannenregatta 2015 - Wer will mitmachen?

Auch im Jahr 2015 wird es wieder eine Badewannenregatta geben! Hierzu lädt das Technische Hilfswerk Herzberg am 11.07.2015 ab 14:30 Uhr in das Herzberger Schwimmbad ein. Die Teilnahme ist relativ einfach: Ein Team besteht aus einem „Badewannenkaptän“ und einem „Matrosen“, sowie natürlich einem schwimmfähigen Sportgerät - los geht's! Interessierte Teilnehmer können sich unter der E-Mail-Adresse des Ortsverbandes anmelden: ov-herzberg@thw.de oder unter

Facebook (THW OV Herzberg). Hierüber sind auch die Wettkampfgeln zu erfragen. Teilen Sie unsere Begeisterung für Technik und wollen auch Sie in Ihrer Freizeit Ihren Mitbürgern zur Seite stehen? Dann ist das THW der richtige Ort für Sie! Der Ortsverband Herzberg hat noch Plätze frei. Wer mitmachen möchte oder weitere Informationen benötigt, kann sich gerne an unseren Ortsbeauftragten Michael Marke unter Telefon 0172 5606297 oder E-Mail an ov-herzberg@thw.de wenden.

Anzeigen

## 25 Jahre Rückersdorfer Schützengilde 1990 e. V. 45 Jahre Dorf- und Schützenfest

**Schützenfest vom 25.07. bis 26.07.2015**

### Samstag 25.07.2015

- 10:00 - 18:00 Uhr Preisschießen (Hochwertige Preise)  
Erstmalig: Damencup
- 11:30 Uhr Erbsen aus der Gulaschkanone
- 13:00 - 16:00 Schießen der Vereine um den Wanderpokal der RSG. Dazu sind alle Firmen, Behörden, Vereine, Privatpersonen und Jäger eingeladen (Mannschaft besteht aus drei Schützen/innen), Anmeldung direkt auf dem Schießstand
- 16:00 Uhr Siegerehrung und Preisverleihung Wanderpokalschießen
- 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 20:00 - 01:30 Uhr Tanz für Jung & Alt - öffentl. Schützenball mit DJ Enke im Festzelt auf dem Gelände der Rückersdorfer Schützengilde
- 20:15 Uhr Lampionumzug mit dem Musikzug Schönborn, Treffpunkt Gaststätte „Jägerhof“ in Rückersdorf



### Sonntag 26.07.2015

- 10:00 - 16:00 Uhr Preisschießen
- 10:30 - 11:00 Uhr Schützenumzug
- 11:00 - 14:00 Uhr Erstmalig !!! Frühschoppen mit den Heide Musikanten  
Essen aus der Gulaschkanone
- 12:00 - 15:00 Uhr Tombola
- 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16:00 Uhr Siegerehrung  
Preisschießen
- 16:00 - 22:00 Uhr Gemütlicher Ausklang



*Samstag und Sonntag Hüpfburg und Spiele für die Kinder*

*Jedermannschießen mit Schnellfeuerwaffe & Pistole*

*Schießen auf den laufenden Hirsch ab 12 Jahre  
Bierglasschießen*



**EINTRITT FREI -**  
Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt!!  
Änderungen vorbehalten

## Naturwacht- Veranstaltungen 2015

### Samstag, 11. Juli 2015

RangerTour: Leucht-KÄFER  
Glühwürmchentour im NSG „Forsthaus Präsa“ - Kraupa  
In lauen Nächten ist ein besonderes Naturschauspiel zu beobachten: Hellgrün leuchtende Punkte flirren in der Luft herum, es ist die Hochzeit der Glühwürmchen. Die Leuchtkäfer senden zur Partnersuche in der Nacht ihre Lichtsignale aus. Gehen Sie mit dem Ranger auf die Suche nach diesen kleinen „liebsten“ Käfern.

- Treff: 21.00 Uhr am Waldparkplatz Kraupa  
Mühlenstraße, 04910 Elsterwerda OT Kraupa
- Erleben: 2 stündige Nacht-Wanderung für die ganze Familie
- Ranger: Petra Wießner
- Kosten: Spenden erwünscht
- Anmeldung: bis Donnerstag, 09.07.2015

## Dorffest in Langennaundorf



### 40 Jahre Gänsebusch

**Am 11./12.07.2015**

### Samstag, den 11.07.2015

- 14.00 Uhr Jugendfeuerwehrtag  
Sport und Spaß auf feuerwehrtypischer Art
- 19.00 Uhr Tanz in die Nacht mit DJ Marco  
zu späterer Stunde Dia-Show „40 Jahre Gänsebusch“  
Unterhaltung mit den Langennaundorfer Firegirls und dem Männerballett

### Sonntag, den 12.07.2015

- 10.00 Uhr Oldtimertreffen
- 11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Schalmeiorchester MSV „Grün-Weiß“ Fichtenberg e. V.
- 14.00 Uhr Showeinlage der Langennaundorfer Firegirls sowie Ehrungen
- 15.00 Uhr Zauberei für kleine und große Leute mit Schmidt's Zaubertheater
- 16.00 Uhr Tombola-Auslosung

Für die Kinder: Hüpfburg, Balancierbalken, Kegeln, Büchsenwerfen, Eiswagen, Zuckerwatte  
Für das leibliche Wohl wird an beiden Tagen ausreichend gesorgt: Kaffee und Kuchen, Gegrilltes u. a. deftige Sachen, Cocktails am Samstag u. v. m.

Eintritt frei  
Es laden recht herzlich ein

*Kultur- und Heimatverein Langennaundorf e. V.  
Freiwillige Feuerwehr Langennaundorf*



Klein- und Familienanzeigen  
JETZT auch ONLINE  
gestalten und schalten!



**anzeigen.wittich.de**

Immer ein Auge  
für's Detail.

Beraten. Gestalten. Drucken.  
Alles online unter  
[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)



**LW-flyerdruck.de**

# Fluggeschichte auf dem Flugplatz Heinrichsruh erleben

## Am 11. und 12. Juli ist Flugfest in Finsterwalde (Elbe-Elster)

Am 11. und 12. Juli heben in Finsterwalde alle verfügbaren Tragflächen ab: Die Flugsportvereinigung Otto Lilienthal e. V. lädt zum 23. Mal zum luftigen Vergnügen für die ganze Familie. Der Eintritt zum Fest auf dem Flugplatz Heinrichsruh ist an beiden Tagen frei.

Der Verein will sich damit für die Treue seiner vielen flugbegeisterten Stammgäste bedanken, auf deren Besuch die Flieger auch in diesem Jahr hoffen. Mit dem Flugfest begeht der Verein in diesem Jahr zudem sein 25. Nachwendejubiläum. 1990 war der Flugplatz Heinrichsruh nach elfjähriger, von der DDR-Regierung verfügter Zwangspause wieder an den Start gegangen. Seitdem gehört der Flugsport wieder fest zur Finsterwalder Vereinslandschaft. Besucher des diesjährigen Flugfestes erleben nicht nur Flugspaß hautnah, sondern auch gelebte Fluggeschichte. Die Finsterwalder Flieger sammeln seit Jahren historische Flugzeuge, um sie zu restaurieren und wieder damit zu fliegen. Ihre Sammlung ist kürzlich vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege als besonders wertvoll befunden und unter Denkmalschutz gestellt worden. Lebendige Fluggeschichte

bietet zum Beispiel Schulgleiter SG38 des Vereins, der an beiden Tagen an den Start geht. Gerade abgeschlossen worden ist die Restaurierung eines historischen Segelflugzeuges FES 530/II „Lehrmeister“. Das 53 Jahre alte Segelflugzeug wurde im April bereits auf Europas größter Luftfahrtmesse, der AERO in Friedrichshafen, vorgestellt und wird nun beim Finsterwalder Flugfest präsentiert. Das Zulassungsverfahren beim Luftfahrtbundesamt ist eingeleitet, sodass der Segler vermutlich noch in diesem Jahr wieder abheben wird.

Neben diesen historischen Schmuckstücken gibt es an beiden Tagen des Flugfestes von 10 bis 18 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Ein besonderer Hingucker ist dabei natürlich der Segel- und Motorkunstflug. Die atemberaubende Kunstflugkapriolen des CUP 231-Piloten Andreas Hoffmann sorgen immer wieder für Aufsehen. Auf- und Abschwünge, Trudeln, Loopings und Turns bietet außerdem Ingo Janicke in seinem Oldtimer, einer Zlin 226. Das Besondere dabei: Er wird seine Vorführungen aus dem Cockpit kommentieren. Zu den Attraktionen gehört

schließlich der Troika-Schlepp, bei dem eine „Wilga“ drei Segelflugzeuge gleichzeitig in die Luft schleppt.

Außerdem sind Rundflüge im Segel- und Motorflugzeug sowie im Hubschrauber im Programm. Die Finsterwalder Modellflieger präsentieren in der Luft und am Boden eine Vielzahl Flugmodelle. Fürs Amüsement der Kinder stehen Los- und Eisbude sowie Karussell bereit. Für

den kleinen und großen Hunger sorgt die Gulaschkanone des Vereins, zudem sind Gegrilltes, Wildschwein vom Spieß (Sonntag), natürlich der selbstgebackene Kuchen der Fliegerfrauen sowie Getränke und Kaffee im Angebot. Außerdem informiert der Finsterwalder Verein an beiden Tagen über die Arbeit seiner Mitglieder.

*Babette Weber*



*Das Segelflugzeug FES 530/II „Lehrmeister“ während der Restaurierung. Beim Flugfest präsentiert es sich wieder in voller Schönheit. Foto: Flugsportvereinigung*

## So sehen Sieger aus

### Team des Beschäftigungspaktes 50plusPunkte kickt sich nach spannenden Neunmeterkrimis auf Platz 3

In Halle (Saale) drehte sich am 10. Juni alles ums runde Leder. Der dort ansässige Beschäftigungspakt „Jahresringe“ hatte zum bereits 6. Fußballcup eingeladen. Dieser Einladung folgte, neben neun weiteren Mannschaften, auch der Beschäftigungspakt „50plusPunkte“ mit einem Team. Teilnehmer und Mitarbeiter aus den Paktregionen Elbe-Elster, Wittenberg und Dessau-Roßlau kickten um einen der begehrten Pokale. Die Vorrunde beendete das Team als Gruppenerster. Im Halbfinale verpasste man beim Neunmeterschießen nur knapp den Einzug ins große Endspiel. Nach einem weiteren packenden und spannenden Neunmeterkrimi im kleinen Finale, konnte Torwart Stefan Hartert aus Wittenberg den entscheidenden Elfmeter halten und somit den dritten Platz des Turniers sichern. Im Rahmen der Siegerehrung wurde Jean-Marie Ulrich, Teamleiter des Arbeitsgeberservices Elbe-Elster, mit sechs Treffern als bester Torschütze des Tages gewählt. Hintergrund: Bereit seit Ende 2005 ist der Beschäftigungspakt 50plus im Landkreis El-

be-Elster aktiv. Im Jahr 2008 erweitert sich der Pakt um den Landkreis Wittenberg (Sachsen-Anhalt) und die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau vervollständigt 2009 den gemeinsamen Pakt. Noch bis 2015 läuft die dritte Programmphase des Bundesprogramms „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales“. Ziel ist es ältere Langzeitarbeitslose in neue, möglichst dauerhafte Arbeitsverhältnisse im ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Unternehmen und ältere Arbeitsuchende aus dem Zuständigkeitsbereich der Jobcenter finden weitere regionale Informationen und Ansprechpartner auf der Internetseite [www.erfolgsgeschichten50plus.de](http://www.erfolgsgeschichten50plus.de).

Ansprechpartner  
Stephanie Auras  
Öffentlichkeitsarbeit  
Beschäftigungspakt „50plusPunkte“  
Tel./Fax 03531 718288  
E-Mail: [info@drei-web.de](mailto:info@drei-web.de)  
[www.erfolgsgeschichten50plus.de](http://www.erfolgsgeschichten50plus.de)  
[www.gdrei-web.de](http://www.gdrei-web.de)



Anzeige

## Landrat belohnte kreative Projektideen von Jugendclubs

### Kreisjugendhilfeausschuss machte je 500 Euro für beste Jugendinitiativen locker

An Engagement und Ideen fehlt es den Jugendlichen im Landkreis nicht. Das stellten sie auch in diesem Jahr unter Beweis. 26 Jugendinitiativen - deutlich mehr als im Vorjahr (15) - beteiligten sich am Jugendwettbewerb „Das Wir gewinnt!“. Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages hatte dafür zehnmal 500 Euro als Ansporn zum Mitmachen locker gemacht. Gefragt waren Projekte, die im Interesse des Gemeinwohls liegen, zur Verschönerung des Ortsbildes, Jugendclubs oder der Jugendfeuerwehr beitragen und/oder einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Kommunen leisten. Die Qual der Wahl bei der Auswahl der zehn besten Projekte hatte dann die Jury, die mit Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses des Kreistages, mit Vertretern der Stabsstelle Strategie, Prävention und Netzwerke des Landkreises, Vertretern der Sportjugend und der Fachstelle für Medienpädagogik besetzt war.

Am 11. Juni belohnte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zusammen mit Bürgermeister Thomas Richter die Bestplatzierten im Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“ in Bad Liebenwerda. Jeweils zwei Vertreter der Jugendinitiativen und die zuständigen Jugendkoordinatorinnen waren der Einladung gefolgt. Der Jugendbeirat der Stadt Bad Liebenwerda zum

Beispiel bewarb sich mit der Idee, einen Rutsch- und Rodelberg auf dem Gelände des Regenbogenhauses anzulegen. Den Jugendclubs Proßmarke und Schönborn ist das Zusammenwirken von Jung und Alt wichtig - sie wollen Wege ebnen für Mehrgenerationentreffs. Eigenen Projekten wollen sich der Jugendclub Saathain (Errichtung eines Volleyballplatzes), der Jugendclub „Banane“ Kraupa (Bau eines Steingrills mit Sitzzecke), der Jugendclub „Rubbeldikatz“ Staupitz (Renovierungsarbeiten und Einrichtung einer Chronik der Jugendclubgeschichte), der Jugendclub „La Vida Loca“ Betten (Sanierung des Clubcontainers nach Wassereinbruch), der Jugendclub Möglenz (Fassadengestaltung unter Einbeziehung eines Künstlers) und der Jugendclub Hohenleipisch/Dreska (Sanierung der Toilettenräume) widmen. Der Jugendclub Osteroda kümmert sich um Sport und Spiel für jedermann und möbelt die Freiluftkegelbahn wieder auf.

Der Landrat überreichte den zehn Gewinnern die Prämien in Höhe von 500 Euro in bar mit der Verpflichtung, die eingereichten Projektideen bis zum 31. Oktober 2015 in die Tat umzusetzen und der Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke des Landkreises über die Verwendung der Wettbewerbsprämie Bericht zu erstatten. (tho)



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (l.) und Jens Stiller (hinten rechts) von der Stabsstelle Strategie, Prävention und Netzwerke des Landkreises inmitten der erfolgreichen Vertreter der Jugendinitiativen, die mit vielfältigen Projektideen beim diesjährigen Jugendwettbewerb „Das Wir gewinnt!“ erfolgreich waren.

## Runde Open-Air-Vorstellung vor großartiger Kulisse

### Opernprojekt Orpheus der Kreismusikschule überzeugte an der F60 das Publikum

Das ambitionierte Opernprojekt der Kreismusikschule „Orpheus an der Elster“ feierte nach gut halbjähriger Pause am 20. Juni eine beachtenswerte Auferstehung. Vor der großartigen Kulisse der Abraumförderbrücke F60 in Lichterfeld-Schacksdorf ging die Aufführung nach der begeisternden Premiere im vergangenen Jahr im Rahmen der Landesausstellung nun zum zweiten Mal vor Publikum über die Bühne. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der an dem Abend selbst vor Ort war, hatte die Schirmherrschaft für das ehrgeizige Projekt der Kreismusikschule übernommen. Für die Einstimmung auf die Opernaufführung sorgten an dem Abend im Vorprogramm die begnadete Sängerin Mara von Ferne und der Gitarrenvirtuose David Sick im Duo Mara & David. Beide sind insbesondere für das Finsterwalder Publikum keine Unbekannten. Sie traten dort zuletzt vor wenigen Tagen im Rahmen des „Finsterwalder Sängers“ beim Abschlusskonzert des internationalen Wettbewerbs im Jazz- und Popgesang auf. Im Anschluss sorgten die rund 60 mitwirkenden Musikschulpädagogen und Musikschüler am Opernprojekt aus der Region mit überzeugendem

Gesang, Spiel und Tanz dafür, dass die über 360 Zuschauer auch diesmal in den Bann der emotionalen Geschichte von Orpheus und Eurydike gezogen wurde. Das war umso bemerkenswerter, weil die Temperaturen an diesem Abend alles andere als sommerlich mild waren. Musikschulleiter Thomas Prager war deshalb nach der gelungenen Open-Air-Vorstellung des Lobes voll: „Die musikalische Qualität des gesamten Ensembles aus Musikschulpädagogen und Musikschülern ist bei der gemeinsamen Arbeit an dem Projekt noch einmal gereift. Es war eine runde Vorstellung aller Beteiligten, bei der unsere Musikschule aber auch an die Grenzen ihrer Möglichkeiten gegangen ist. Ein besonderer Dank gilt André Speri und seinem Team, die von der Bühne bis zur Technik für eine perfekte Kulisse im Besucherbergwerk F60 gesorgt haben.“ Die Lehrer und Schüler der Kreismusikschule haben sich unter Leitung von Uwe Krause einen komplexen und musikalisch hochambitionierten Stoff für ihr Opernprojekt vorgenommen. „L'Orfeo“ wurde im Jahre 1752 von Carl Heinrich Graun für professionelle Sänger und Sängerinnen der barocken

Oper geschrieben und geht auf die antike griechische Sage von Orpheus und Eurydike zurück. Entstanden ist eine zeitgemäße Fassung mit regionalem Bezug unter dem Titel „Orpheus an der Elster“. Das Publikum erlebte eine klassisch bis rockige, jugendlich-frische Adaption der Graun-Oper, die nach der erfolgreichen Aufführung an der F60 noch lange nicht am Ende ist. Die Fortsetzung folgt schon in wenigen Tagen beim 11. Festival der Musik- und Kunstschulen „Sound City 2015“ am Elbufer in Wittenberge. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dietmar Woidke

präsentieren dort Musiker, Tänzer und Künstler aus allen Landesteilen in einem dreitägigen Open Air-Spektakel vom 17. bis 19. Juli einem breiten Publikum ein spannendes und vielfältiges Bühnenprogramm. Das gesamte Elbufer wird zur Bühne und Plattform für über 200 Veranstaltungen an drei Tagen. Aus dem Landkreis Elbe-Elster sind u.a. das Opernprojekt „Orpheus an der Elster“ (Samstag, 18. Juli 2015, 21.00 Uhr) und das preisgekrönte Percussion-Ensemble „Die Weberknechte“ (Freitag, 17. Juli 2015, 19.00 Uhr) mit von der Partie. Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei. (tho)



Vor der Kulisse des Besucherbergwerks F60 erlebten die Zuschauer eine mitreißende Opernaufführung.

## Alles aus einer Hand!

VOM ENTWURF  
BIS ZUR HERSTELLUNG

### DIE ETWAS ANDERE VISITENKARTE

KUGELSCHREIBER MIT INTEGRIERTEM FLYER

238 cm<sup>2</sup> konzentrierte Infolfläche für sympathische interne oder externe Unternehmenskommunikation



### Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de) · [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)  
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Medienberater/-in!



## Landrat besuchte Goodwill Day am Falkenberger Kiebitzsee

### Inklusives Sommerfest der Stiftung Elsterwerk bot Spiel, Sport und Spaß für alle

Das Elster-Werk blickt in diesem Jahr auf 25 Jahre zurück. 25 Jahre Mut, Stärke und unermüdliches Engagement und der Wille, die Teilhabe für Menschen mit Behinderungen ganz selbstverständlich für alle Bereiche des Lebens zu ermöglichen.

Das Erreichte zeigen viele Höhepunkte 2015. Besucher der Veranstaltungen können sich selbst ein Bild machen, wozu Menschen mit Behinderungen fähig sind - durch gezielte Hilfe, Unterstützung und Förderung. Das wurde auch deutlich beim inklusiven Sommerfest - dem Goodwill Day am Falkenberger Kiebitz-See am 27. Juni. Unter den Gästen an dem Tag war auch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Er erlebte zusammen mit vielen anderen Schaulustigen Spiel, Sport und Spaß für alle und schaute bei der Drachenbootregatta zu. Inklusive Mannschaften be-

stehend aus Werkstattbeschäftigten und Sponsoren bzw. Partnern der Elsterwerkstätten GmbH saßen gemeinsam in einem Boot und kämpften um die begehrte Goodwill-Trophäe. „Behinderte Menschen brauchen kein Mitleid. Sie brauchen Solidarität und Unterstützung. Sie gehören in die Mitte der Gesellschaft. Sie haben ein Recht auf Teilhabe an Bildung, an Arbeit, an Freizeit - wie alle anderen Menschen auch. Das alles zu ermöglichen, dazu hat die Stiftung Elsterwerk in den vergangenen 25 Jahren einen großartigen Beitrag geleistet“, sagte der Landrat. Die Stiftung Elsterwerk als Dach über den gemeinnützigen Gesellschaften Elster-Werkstätten und „Integrative Tagesstätten und Wohnen für Behinderte“ (Intawo) beschäftigt rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen ist ein zukunftsweisendes und vielseitiges

Dienstleistungsunternehmen im sozialen Sektor mit Angeboten für Bildung und Arbeit, Wohnen und Freizeit, Förderung, Therapie und Begleitung für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf. Es bietet insgesamt 840 Menschen

mit Behinderungen an sieben Standorten Teilhabe am Arbeitsleben und dem Leben in der Gemeinschaft. Sie werden zielgerichtet auf ihr Berufsleben vorbereitet und nach ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten eingesetzt. (tho)



Stiftungsvorstand Dr. Frank Hamann (l.) und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) auf der Antenne-Brandenburg-Bühne mit Moderator Ralf Jußen (M.).

## Künstlerarbeiten beleben Räume im Schloss Doberlug

### 10. Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises bis 13. September zu sehen

In die Räume der Landesausstellung im Schloss Doberlug ist wieder Leben eingezogen. Im Juni startete dort das größte künstlerische Ausstellungsprojekt der Region, die 10. Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises. Solche Schauen gibt es regelmäßig seit 1997 im Zweijahresrhythmus. Das Gezeigte dreht sich dabei immer um ein Thema: das „Land zwischen Elbe und Elster“. Diesmal ist die Schau die zeitgenössische Reflexion eines anderen Ausstellungsprojektes: Das Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters in Bad Liebenwerda blickt auf die tausendjährige Kulturlandschaft Elbe-Elster-Land und nimmt dabei das Thema des Kulturlandjahres in Brandenburg „Landschaft im Wandel“ auf. So werden den geschichtlichen Zäsuren in Bad Liebenwerda bildnerische Werke über das Land zwischen Elbe und Elster hinzugefügt. Im Blickpunkt der Präsentation im Schloss Doberlug steht dabei das Gebiet

innerhalb der Städte Elster, Torgau, Mühlberg, Riesa, Großenhain, Ortrand, Lauchhammer, Doberlug-Kirchhain, Herzberg und Jessen. Die Aufzählung der Ortsnamen lässt deutlich werden, welche Unterschiedlichkeit an historischen und gegenwärtigen Bezügen in diesem relativ kleinen Landschaftsraum existieren. Mittelalterliche Städte stehen neben Dörfern, die im Braunkohlezeitalter zu Industriegemeinden erwachsen. Trotzdem dominieren Wälder, Wiesen und Felder das Bild. Es gibt Hügelgräber der Bronzezeit ebenso wie Burgwälle der slawischen Besiedlung. Mit dieser Vielschichtigkeit setzen sich 17 Künstler des Landkreises Elbe-Elster, vier Künstler aus den Partnerkreisen Nakielski, Ratibor und dem Märkischen Kreis sowie fünf Gastkünstler aus Sachsen mit ihren Werken im Schloss Doberlug auseinander. Bereits im Vorfeld der 10. Auflage der Berufskunstausstellung traf sich ein Teil dieser Künstler im Landhaus

Gröden zum gemeinsamen Pleinair, Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Während der einen Woche erfuhren die Teilnehmer Interessantes zur Landschaft, Geschichte und zu den politisch-ökonomischen Hintergründen im Landkreis und im Schradenland. Ziele von Exkursionen waren u.a. neben der Büffelweide bei Gröden auch Hirschfeld, Großthiemig mit dem Galgenberg und die Polder von Merzdorf. Darüber hinaus führten Abstecher

nach Mühlberg mit dem neuen „Museum 1547“ und zum Ort der Landesausstellung vom vergangenen Jahr nach Doberlug. Ergebnisse der Arbeit vom gemeinsamen Pleinair sind jetzt ebenfalls in der 10. Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises zu sehen. (tho)

Die Schau im Schloss Doberlug, Schlossplatz 1, ist bis zum 13. September täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



17 Künstler des Landkreises Elbe-Elster, vier Künstler aus den Partnerkreisen Nakielski, Ratibor und dem Märkischen Kreis sowie fünf Gastkünstler aus Sachsen beteiligen sich in diesem Jahr an der 10. Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises.



## Der Tierschutzverein „TierhilfeSüdbrandenburg e. V.“ stellt sich vor!



### SPENDENKONTO

Sparkasse Elbe-Elster  
IBAN: DE56 1805 1000 0201 0171 64  
BIC: WELADEDTEES

### KONTAKT

Susanne Seidler  
Tel.: 03535 / 2 21 48  
Mobil: 0152 / 29 59 92 77

✉ info@tierhilfe-südbrandenburg.de  
@ www.tierhilfe-südbrandenburg.de  
f Tierschutzverein „Tierhilfe Südbrandenburg“

Vereinsitz: Berliner Straße 57, 04916 Herzberg

Wir, Vertreter der Tierhilfe Südbrandenburg e. V., haben uns mit der Vereinsgründung am 21.11.2014 in Herzberg (Elster) das Ziel gesetzt, notleidenden Tieren zu helfen und mit Aufklärung unserer Mitmenschen die Sensibilisierung zum Tierschutz zu fördern, um somit einen wertvollen Beitrag zum Zusammenleben von Mensch und Tier zu leisten. Wir legen großen Wert auf Transparenz in unserem Vereinsumfeld. Wir sehen großes Potenzial in der Tierschutzarbeit in unserer Region. Um unsere Aufgaben zu erfüllen, haben wir das wunderbare Ziel, ein Tierschutzzentrum zu errichten. Dazu benötigen wir viele Unterstützer, die ebenso empfinden wie wir und sich mit unseren Gedanken zum Tier-

schutz identifizieren. Wir zählen bereits über 50 Mitglieder. Allein in den letzten Monaten konnte unser Verein 58 verwilderte Katzen/Kater kastrieren lassen. Momentan pflegen wir 22 ausgesetzte Katzenwelpen gesund und ziehen diese auf bis sie in ein gutes Zuhause vermittelt werden können. Seit Mai 2015 konnten wir schon 8 kleine Katzenkinder gut vermitteln. Wenn auch Sie unsere Arbeit für wichtig erachten und schätzen, dann unterstützen Sie uns bitte mit einer Mitgliedschaft oder Spende. Weitere Informationen über unsere aktuelle Arbeit erhalten Sie über unsere Website [www.tierhilfe-südbrandenburg.de](http://www.tierhilfe-südbrandenburg.de) oder auch bei Facebook unter „Tierschutzverein Tierhilfe Südbrandenburg“. Vielen Dank!



## Bildung/Kultur

25.7. EINLASS 19<sup>00</sup> BEGINN 20<sup>00</sup>  
**MUSIKABEND**  
IN DER KLOSTERGÄRTNEREI  
DJ RENÉ RITSCHER · ÜBERRASCHUNGSSHOW  
VORVERKAUF 6€ ABENDKASSE 7€

**FALCO**  
TRIBUTE SHOW  
DER KOMMISSAR  
COMING HOME  
ROCK ME AMADEUS  
JEANNY  
Telefon 035342 70070  
Klostergärtnerei Mühlberg, [www.klostergaertnerlei-muehlberg.de](http://www.klostergaertnerlei-muehlberg.de)

## Jetzt anmelden - Ausbildung der Ausbilder (AdA)

### Lehrgang zur Vorbereitung auf die Ausbil- dereignungsprüfung startet in Herzberg

An der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster beginnt am 14. September ein berufsbegleitender Lehrgang zur Vorbereitung auf die Ausbilereignungsprüfung (AdA) in Herzberg. Der Unterricht findet am Montag und Mittwoch von 17:00 - 21:00 Uhr statt. Geplantes Kursende ist im Dezember 2015. Die Prüfung wird durch die HWK Cottbus vor Ort in Herzberg abgenommen. Die Qualifikation des Ausbilders im Unternehmen ist von wesentlicher Bedeutung für die Qualität der Ausbildung, die Ausbilereignungsprüfung bildet dafür das Fundament. Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung umfasst die Kompetenz zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung in vier vorgeschriebenen Handlungsfeldern gemäß der Ausbilder-Eignungsverordnung.

Umfang: 110 U-Std./22 Termine  
Entgelt: 385,00 EUR zuzüglich Prüfungs- und Anmeldegebühr HWK  
Beginn: 14.09.2015  
Tage/Zeiten: Mo. und Mi., 17:00 - 21:00 Uhr

**Anmeldung und Information:** bei der KVHS Elbe-Elster:  
KVHS Elbe-Elster, Herzberg, Tel.: 03535 46-5301,  
E-Mail: [vhs.hz@lkee.de](mailto:vhs.hz@lkee.de)

## Imkerkurse praxisnah über die Kreisvolkshochschule

### Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich hält verschiedene Angebote bereit

Eine große Anzahl der Teilnehmer des Imkerkurses 2015 der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (RBA) der Kreisvolkshochschule hatte sich unlängst zum Praxistag auf dem Imkerhof von Steve Engelmann in Drasdo getroffen. Dort gab es praktische Hinweise für die Umsetzung des im Lehrgang erworbenen theoretischen Wissens. Behandelt wurden u. a. Themen wie:

Wer kann imkern; Das Bienenvolk (Waben, Brutnest, Brutraum, Honigraum); Königin, Arbeitsbienen, Drohnen; Vermehrung der Völker, Schwarm und Schwarmvermeidung, Schwarm einfangen; Der ideale Standort, Trachten; Bienenstand oder Wanderwagen; Das Bienenjahr - Bearbeiten der Völker; Tätigkeiten des Imkers mit praktischen Vorführungen;

Einblicke in die Arbeit des Imkers. Dass in Drasdo viel gefragt und eifrig diskutiert wurde, ist als Beleg dafür zu werten, dass die einzelnen Kursteilnehmer ein umfangreiches Wissen erworben hatten. Wer sich für die Bienenhaltung interessiert, mal reinschnuppern möchte oder selbst dieses schöne und nützliche Hobby ausüben will, für den hält die RBA entsprechende Angebote bereit. Das neue Programmheft der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, das Ende August erscheint, gibt dazu nähere Auskünfte. Weitere Informationen über Frau Ute Hennig Tel.: 03535 46-5307 oder rba@lkee.de.

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich, Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg.

## Spielerisch verschiedene Musikinstrumente ausprobieren

### „Instrumentenkarussell“ der Kreismusik- schule bietet Erstklässlern die Möglichkeit

Zum Beginn des neuen Schuljahres startet an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstelle Elsterwerda, wieder ein neuer Durchgang des Faches „Instrumentenkarussell Ikarus“. Das spezielle Angebot richtet sich vorrangig an Schüler der 1. Klasse. Während des Unterrichts lernen die Kinder spielerisch verschiedene Instrumente kennen und wechseln diese ungefähr alle vier Wochen. Der Kurs dauert ein Schulhalbjahr (monatliche Kosten 17 Euro), und am Ende können sich die Kinder für ihr

„Lieblingsinstrument“ entscheiden. Sollten für dieses Angebot ausreichend Interessenten zur Verfügung stehen, wird der Unterricht ab September jeweils montags von 17.00 bis 17.45 Uhr durchgeführt. Geplant ist, den Kurs in der Musikschule in Bad Liebenwerda zu beginnen und in Elsterwerda fortzusetzen. (tho)

Anmeldungen bitte schnellstmöglich über das Büro in Elsterwerda, Schloßplatz 1a, vornehmen: per Mail an musikschule.eda@lkee.de oder telefonisch unter 03533/ 6208541.

## Konzert der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ in Altherzberg zu Gast

### 25 junge Talente präsentierten ihr Können in der Fachwerkkirche

Auch in diesem Jahr wird die gute Tradition der Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Land Brandenburg und bei uns im Landkreis fortgesetzt. Mit sechs Konzerten ist auch die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ im Landkreis Elbe-Elster dabei. Die Initiative des Förderkreises „Alte Kirchen Berlin-Brandenburg“ und des Landesverbandes der Musikschulen verbindet das Anliegen des Denkmalschutzes und der Kulturpflege mit der aktiven Talentförderung. Die Konzerte der Musikschüler führen dazu, dass zahlreiche Bürger seit Jahren erstmals wieder ihre Kirche betreten und als Veranstaltungsort und Treffpunkt der Gemeinde erleben. Für viele sind die Veranstaltungen häufig Anstoß, sich wieder mit ihrer Kirche auseinander zu setzen und sich für deren Erhalt zu engagieren. Alle haben dabei einen doppelten Gewinn: Sie unterstützen gemeinsam den Erhalt der Kirchen im Landkreis und genießen dabei schöne Konzerte mit viel versprechenden Talenten unserer Kreismusikschule. Der Eintritt ist bei allen Konzerten frei - die Besucher helfen mit ihren Spenden, wertvolle Baudenkmäler zu erhalten. Das gilt auch für unseren Landkreis. Zur Sommersonnenwende am Sonntag, dem 21. Juni, durften sich Musikliebhaber in Elbe-Elster über ein Konzert in besonderer Atmosphäre freuen: In der Fachwerkkirche Altherzberg präsentierten sich um 16 Uhr Trompetenschülerin-

nen und -schüler der Klasse von Thomas Brünnich. Vornweg gestärkt bei Kaffee und Kuchen gegenüber der Kirche bei Familie Konrad und Bärbel Wegner, sorgte gleich zu Beginn das Trompetenensemble mit Gregor Göbel, Dietrich Schultz, Annika Röck, Conrad Brünnich, Lucas Klonnek, Konrad Wehner, Sophie Hube, Pascal Wand sowie mit Eric Lützner an der Pauke für einen entsprechenden Einstieg. Solistisch auf der Trompete ging es weiter mit Conrad Brünnich und Leonard Kiepisch, Daniel Handschack und Danny Zöllner sowie Jonas Richter, Konrad Angelow und Sylvius Wegner. Oft begleitet wird sie von Kantor Gerhard Noetzel, der nach der Vorstellung der Alt-Herzberger Orgel als zweitälteste im Landkreis auch ein längeres Orgelsolo-Stück präsentierte. Die Reihe «Musikschulen öffnen Kirchen» hat sich in den vergangenen acht Jahren im Brandenburgischen Kulturkalender fest etabliert. In diesem Jahr präsentieren junge Musikerinnen und Musiker der Musikschulen Brandenburgs über 60 Benefizkonzerte, so viele wie noch nie. (hf)

weitere Termine der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ in Elbe-Elster sind:  
am 13. September in Herzberg-Mahdel,  
am 13. September in der Dorfkirche Hirschfeld  
am 27. September in der Kirche in Wahrenbrück  
und am 11. Oktober in der Dorfkirche Frauenhorst.



„Aufzug Nr. 1“ von Anton Diabelli mit Gregor Göbel, Dietrich Schultz, Annika Röck, Conrad Brünnich, Lucas Klonnek, Konrad Wehner, Sophie Hube, Pascal Wand an den Trompeten, Eric Lützner - Pauke

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Kultur- und Veranstaltungskalender

Freitag

10. Juli 2015

■ **Theater Tournee Südbrandenburg**

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“ von Woody Allen mit dem Theater Poetenpack, Logenhaus Finsterwalde, Eintritt: 13,00 EUR, Veranstalter: Stadt Finsterwalde

■ **sonstiges**

**Lichterfeld**, FEEL-Festival, Tickets an der F60 und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Samstag

11. Juli 2015

■ **Konzert**

**14 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, regionales Kirchenchorsingen, Klosterkirche Doberlug, Eintritt frei, Kollekte erbeten

**14 - 17 Uhr, Körba**, Teichsingen am Körbaer See, veranstaltet vom Frauenchor Körba-Schöna/Kolpien e. V.

■ **Theater Tournee Südbrandenburg**

**19 Uhr, Herzberg**, „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“ von Woody Allen mit dem Theater Poetenpack, Botanischer Garten, Eintritt 13,00 EUR, Veranstalter: Stadt Herzberg

■ **sonstiges**

**14 Uhr, Pechhütte**, Feier 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pechhütte

**14 Uhr, Stolzenhain**, Flohmarkt und DDR-Sammelsurium des Kultur- und Trödelvereins, Händler anmelden unter Telefon: 03533 8328

**16 Uhr, Uebigau**, Familienzelten bei Glückskinder Uebigau e. V.

**17 Uhr, Göllnitz**, Eröffnung der Ausstellung „Göllnitz II“ in der Dorfkirche Göllnitz mit Reingard Jentsch (Frankfurt/Oder) und Uwe Burckhardt (Wilmersdorf), musikalische Umrahmung Philipp Nützler (Potsdam)

**20:30 Uhr, Schilda**, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

**Lichterfeld**, FEEL-Festival, Tickets an der F60 und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen

**Körba**, Chorfest

**Schmerkendorf**, Oldtimer-treffen unter der alten Ulme

Sonntag

12. Juli 2015

■ **Konzert**

**14 Uhr, Gräfendorf**, Festgottesdienst und Konzert zur Einweihung der restaurierten Flemming-Orgel, Christopher Lichtenstein (Orgel), gemeinsames Kaffeetrinken

**16 Uhr, Herzberg**, Konzert für Pauken, Trompeten und Orgel mit Tobias Willner, Thomas Brännich, Christian Wenzel, Christian Langer und Gerhard Noetzel

■ **Theater Tournee Südbrandenburg**

**19:30 Uhr, Saathain**, „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“ von Woody Allen mit dem Theater Poetenpack, Gut Saathain

■ **sonstiges**

**11 - 18 Uhr, Neudeck**, Schloss und alle Ausstellungen geöffnet

**14 Uhr, Stolzenhain**, Flohmarkt und DDR-Sammelsurium des Kultur- und Trödelvereins, Händler anmelden unter Telefon: 03533 8328

**15 Uhr, Oschätzchen**, Seniorentanz, Reichel's Landgasthof, Voranmeldung unter Telefon: 035341 10254

**Lichterfeld**, FEEL-Festival, Tickets an der F60 und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Montag

13. Juli 2015

■ **Der besondere Film**

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Als wir träumten“

Dienstag

14. Juli 2015

■ **sonstiges**

**18 - 20 Uhr, Bönitz**, Kräuterrhonig, Honig als Heilmittel mit Wildkräutern, Sammeln und Ansetzen eines Kräuterrhonigs mit Thymian, Kosten: 25,00 EUR inkl. Skript, Honig und Getränk, nur mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

Donnerstag

16. Juli 2015

■ **sonstiges**

**10 Uhr, Falkenberg**, Ferienprojekt „Fit und Froh am H2O“ am Kiebitz-See, Ansprechpartnerin Frau Jahnke, Telefon: 035365 411-34

Freitag

17. Juli 2015

■ **sonstiges**

**19 Uhr, Uebigau**, Lesung im Park mit Heike Kellermann (Berlin)

**10 Uhr, Falkenberg**, Ferienprojekt „Fit und Froh am H2O“ am Kiebitz-See, Ansprechpartnerin Frau Jahnke, Telefon: 035365 411-34

**Rothstein**, Felsenfest

Samstag

18. Juli 2015

■ **Konzert**

**16 Uhr, Kölsa**, Kirch, Konzert mit Christopher Lichtenstein (Herzberg), Eintritt frei

■ **Kabarett**

**18:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, „GaBeRett“ mit Kabarett-Duo aus Leipzig (Gabriele Baranuis und Beate Weinhold), Bürokratie, Umwelt, Hilfsaktionen, Glück - alles im Kakao, Skulpturengarten C. G. Große, Karten je 7,00 EUR

■ **sonstiges**

**10 - 12 Uhr, Bönitz**, Türkränze im Sommer, Wickeln eines Tür- oder Tischkränzes aus sommerlichen Kräutern und Blüten, Kosten: 25,00 EUR inkl. Material und Getränk, nur mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

**Rothstein**, Felsenfest

Sonntag

19. Juli 2015

■ **Konzert**

**17 Uhr, Domsdorf, Louise**, triosence, Songjazz vom Feinsten - das besondere Konzert des Landkreises Elbe-Elster, Eintritt: 20,00 EUR, ermäßigt 16,00 EUR, Kartenvorverkauf in

den Museen des Museumsverbundes, Fahrbibliotheken und im Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster

■ **sonstiges**

**10:30 Uhr, Mühlberg**, Führung „Mit Moritz von Sachsen in Mühlberg unterwegs“, Treff am Museum Mühlberg1547, Anmeldung unter Telefon: 035342 873746

**Rothstein**, Felsenfest

Donnerstag

23. Juli 2015

■ **Lesung**

**18:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, „Hexereien“ mit Ursula Winkler, Dresden, von japanischem Versmaß bis zu krimineller Handlung: Schriftstellerlesung mit Überraschungen, Skulpturengarten Catrin Große, Eintritt: 7,00 EUR, Pausenimbiss garantiert

Samstag

25. Juli 2015

■ **sonstiges**

**20:30 Uhr, Schilda**, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

26. Juli 2015

■ **sonstiges**

**14 Uhr, Kleinrössen**, „Ferienfamilensonntag - Kinder und Kultur“ im Naturschutzzentrum Kleinrössen

Donnerstag

30. Juli 2015

■ **sonstiges**

**19 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, „Die Künstlerkolonie in Dobrslug“, informativer Rundgang durch die Klosterkirche auf den Spuren des Kirchenmalers Ernst Fay mit musikalischer Umrahmung,

Freitag

31. Juli 2015

■ **Konzert**

**20 Uhr, Oppelhain**, The Rock, satte Rock-Sounds, gute Stimmung und musikalische Qualität, Sportplatz Oppelhain

■ **sonstiges**

**Lindena**, Lindenblütenfest

Samstag

1. August 2015

■ **Konzert**

**21 Uhr, Oppelhain**, Die Röderstompers, Sportplatz

■ **sonstiges**

**Lindena**, Lindenblütenfest

Sonntag

2. August 2015

■ **Konzert**

**15 Uhr, Oppelhain**, Helene Fischer Double Barbara, Sportplatz Oppelhain

■ **sonstiges**

**14 Uhr, Finsterwalde**, Fahrt der historischen Museumseisenbahn, Informationen unter: [www.niederlausitzer-museumseisenbahn.de](http://www.niederlausitzer-museumseisenbahn.de)

**Lindena**, Lindenblütenfest mit Kutschenkorso mit dem Reit- und Fahrverein Lindena e. V.

Dienstag

4. August 2015

■ **sonstiges**

**10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Hohenbucko**, Bücherbörse in der Grundschule Hohenbucko

Service **Anzeigen**

0 35 35 / 489-0



ZEIT SPAREN –  
private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN:  
<https://anzeigen.wittich.de>

## Ausstellungen

**bis 26. Juli 2015, Domsdorf**, Foto-Ausstellung „Faszination Wiese“, Schülerakademie e. V.

**bis 2. August 2015, Saathain**, Kunsthalle, „Bunt wie unser Leben“, Gemeinschaftsausstellung 20 Jahre Malkurse der Volkshochschule unter Leitung von Ararat Haydeyan

**bis 16. August 2015, Doberlug-Kirchhain**, Neue Krawatte - neuer Mann? Geschichte und Bedeutung eines Modeaccessoires, Weißgerbermuseum

**bis 21. August 2015, Herzberg**, Internationales Flair in der Galerie im Herzberger Bürgerzentrum, „Landscape of Memory“ (Malerei und Fotografie) von Christina Nielsen-Marsh (UK) mit Fotografien von Tom Nielsen-Marsh (UK)

**bis 23. August 2015, Elsterwerda**, Acrylmalerei von May-sun Kellow (Werenzhain), Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch: 17.07.2015, 19:00 Uhr

**bis 23. August 2015, Finsterwalde**, Kindheitsbilder - Alltagsfotografie in Brandenburg, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

**bis 30. August 2015, Altenau**, „Das kleine Format“, Zeichnungen von Paul Böckelmann, Ateliers und Galerie im Alten Pfarrhof

**bis 31. August 2015, Herzberg**, „Landscape of memory“ von Christina Nielsen-Marsch

**bis 13. September 2015, Doberlug**, „Land zwischen Elbe und Elster“, Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises Elbe-Elster mit Künstlern aus Sachsen, Ratibor (Polen), Naklo (Polen) und dem Märkischen Kreis

■ **Dauerausstellung**  
**jeden Samstag, 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga**, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben, Str. d. Arbeit 41, für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter [info@schlieben-berga.de](mailto:info@schlieben-berga.de) oder Tel.: 035361 416, 035361 80426 oder 035361 80319)

■ **Dauerausstellung**  
Jeden **1. und 3. Sonntag** im Monat von **13 - 17 Uhr** und **dienstags** und **donnerstags** von **9 - 12 Uhr**  
Heimatmuseum **Sonnwalde**, J. G. Haussmann - ein Sonnwalder als Missionar und Pastor in Australien sowie

## Sonstiges

■ **Kahnfahrt**

Auf Anfrage **Wahrenbrück Kahnfahrten** Kontakt Herr Karsten Jurischka  
Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff**, immer montags, **17:30 - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 2, „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen; die Kinder können spielen und Kontakte knüpfen

■ **Kräuterhof Matausch** **jeden Freitag, Samstag, Sonntag, Bönitz**, offener Wildkräutergarten, Führungen mit der Kräuterfrau sind nach Absprache möglich

■ **Schloss Martinskirchen** **jeden 2. Sonntag im Monat, 15 - 17 Uhr, Martinskirchen**, das Schloss kann besichtigt werden, 15 Uhr Führung

■ **Schloss Neudeck** **jeden 2. Sonntag im Monat, 11 - 18 Uhr, Neudeck**, das Schloss kann besichtigt werden

■ **Stadtkirche St. Marien, Herzberg** **jeden Mittwoch, 16:30 Uhr**, kleine Orgelmusik in wunderbarer Atmosphäre unter dem bunt bemalten Firmament des Kirchengewölbes; Eintritt frei

■ **Feuerwehrmuseum** **sonntags, 10 - 12 Uhr, Finsterwalde**, das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, Geschwister

## Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:  
[kulturamt@lkee.de](mailto:kulturamt@lkee.de)  
Telefon: 03535 46-5101